

Samtgemeinde Bote



Mitteilungsblatt der Samtgemeinde Gartow mit den Mitgliedsgemeinden
Gemeinde Gartow | Gemeinde Gorleben | Gemeinde Hühbeck
Gemeinde Prezelle | Stadt Schnackenburg | gemeindefreies Gebiet Forstgut Gartow

Ausgabe 3/2021



Verwaltung und Einrichtungen der Samtgemeinde Gartow

Samtgemeinde Gartow

Springstraße 14
29471 Gartow
Telefon 05846/82-0
Telefax 05846/82-55
samtgemeinde@gartow.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
8.00 bis 12.30 Uhr
Dienstag zusätzlich:
14.00 bis 17.00 Uhr
Termine außerhalb dieser
Zeiten: nach Vereinbarung

Wegen der Corona-Pandemie kann es zu Abweichungen bei den Öffnungszeiten kommen, ggf. wird das Rathaus komplett geschlossen!

SG-Bürgermeister

Herr Järnecke
Zi.: EG 2
sg-buergermeister@gartow.de
Telefon 05846/82-15

Sekretariat**Frau Hahlbohm**

Sachgebiet:
Sekretariat, Liegenschaften
Zi.: EG 2
E.Hahlbohm@gartow.de
Telefon 05846/82-16

Stabsstelle**Herr Nogens**

Sachgebiet: Zentrale
Verwaltung, Wahlen
Zi.: EG 5
Nogens@gartow.de
Telefon 05846/82-27

Kämmereiamt**Frau Petersen**

Amtsleiterin und
Allgemeine Vertreterin
des Samtgemeinde-
bürgermeisters
Zi.: OG 3
Petersen@gartow.de
Telefon 05846/82-19

Frau Aumann

Sachgebiet:
Samtgemeindekasse
Zi.: OG 4
K.Aumann@gartow.de
Telefon 05846/82-20

Frau Lange

Sachgebiet:
Steuern und Abgaben
Zi.: OG 4
M.Lange@gartow.de
Telefon 05846/82-21

Bürgeramt**Herr Haas**

Sachgebiet:
Amtsleiter, Bauverwaltung
Zi.: EG 3
L.Haas@gartow.de
Telefon 05846/82-25

Frau Ahrends

Sachgebiet: Jugend, Sport,
Kultur, Schulen, Märkte,
Friedhofswesen,
Öffentliche Sicherheit
und Ordnung
Zi.: Bürgerservice
D.Ahrends@gartow.de
Telefon 05846/82-37

Frau Holm

Sachgebiet:
Einwohnermeldeamt,
Ausweise und Pässe,
Gewerberegister
Zi.: Bürgerservice
C.Holm@gartow.de
Telefon 05846/82-11

Herr Behn

Sachgebiet: Öffentliche
Sicherheit und Ordnung,
Feuer- und Zivilschutz,
Liegenschaftskataster,
Abwasserabgabe
Zi.: EG 4, J.Behn@gartow.de
Telefon 05846/82-13

Tourist-Information**Frau Hardorp / Frau Müller**

Touristinfo@gartow.de
Telefon 05846/333

Wasserverband Hühbeck**Frau Busse**

info@wv-hoehbeck.de
Telefon 05841/9796-22
Notdienst Tel. 0151/52222579

Rentenberatung**Wilfried Gehling**

Sprechzeit:
mittwochs von 9.00 bis
12.00 Uhr – nach
Terminvereinbarung
Zi.: EG 1, Telefon 0175/5020286

Wegen der Corona-Pandemie kann es zu Abweichungen bei den Sprechzeiten kommen, ggf. findet keine Rentenberatung statt!

Behindertenbeauftragte

Das Amt der/des Behindertenbeauftragten ist zurzeit nicht besetzt.

Seniorenberatung**Uwe Holtz**

Telefon 05846/9804695

Schiedsmann**Johannes Schulze**

schulzejohannes@yahoo.de
Telefon 0173/6396736

Gleichstellungsbeauftragte

Das Amt der Gleichstellungsbeauftragten ist zurzeit nicht besetzt.

Einrichtungen**Wendland-Therme Gartow**

Wendlandtherme@gartow.de
Telefon 05846/444

**Kur- und See GmbH Gartow
Frau Hahlbohm**

Zi.: EG 2
E.Hahlbohm@gartow.de
Telefon 05846/82-16

**Öffnungszeiten der Tourist-
Information Gartow****Ostern bis November:**

Mo. - Fr.: 9.00 bis 12.30 Uhr,
14.00 bis 17.00 Uhr
Sa.: 10.00 bis 13.00 Uhr

November bis Ostern:

Mo. - Fr.: 9.00 bis 12.30 Uhr
Wegen der Corona-Pandemie kann es zu Abweichungen bei den Öffnungszeiten kommen, ggf. wird das Rathaus komplett geschlossen!



Foto: Björn Vogt

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

Mitte Juli 2021 haben Starkregenereignisse unglaubliches Leid und massivste Schäden in West- und Süddeutschland angerichtet. Die Bilder und Eindrücke aus dem Fernsehen und die sozialen Medien machen sprachlos, wenn Menschen von heute auf morgen alles verlieren: sei es die aufgebaute Existenz, das Eigenheim oder im schlimmsten Falle sogar der Verlust von Familienangehörigen oder Freunden.

Erinnerungen an überflutete Häuser

Unweigerlich kommen mir in diesem Zusammenhang auch wieder die Erinnerungen an die vergangenen Hochwasser 2002, 2006, 2011 oder 2013, wo wir so manches Mal gebangt haben, ob die Hochwasservorsorge bei uns ausreichend war. Auch sind die Erinnerungen an die überfluteten Häuser in Laasche oder Vietze wieder da, wo ich einfach hoffe, dass die damals betroffenen Menschen solche Erfahrungen nicht noch mal machen müssen.

Schutz ist Daseinsfürsorge

Der Hochwasserschutz war auch das zentrale Thema der vergangenen Ratssitzungen sowohl bei der Samtgemeinde Gartow als auch bei der Gemeinde Gartow. Bewusst wollte man politisch Position zu der Machbarkeitsstudie zum Hochwasserschutz in der Seegeniederung beziehen. In zwei Fachausschuss-Sitzungen der Samtgemeinde wurden Expertenmeinungen angehört, hinterfragt und ausgiebig sowohl mit den Fachleuten und Ratsmitgliedern als auch mit der Bürgerschaft diskutiert. Auch wenn die Samtgemeinde Gartow nicht selbst Hochwasserschutzmaßnahmen umsetzt, verstehen wir als Mitglieder der Kommunalparlamente unsere Aufgabe darin, politische Forderungen bei der Landesregierung vorzubringen und deren Umsetzung mit der entsprechenden Bereitstellung der Finanzen einzufordern.

Der Samtgemeinderat hat in seiner Sitzung am 20. Juli 2021 in Gartow folgenden Beschluss mit deutlicher Mehrheit gefasst:

„Wirksamer Schutz vor Elbehochwassern ist für die Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde Gartow ein gewichtiger Teil der Daseinsvorsorge.

Der Rat der Samtgemeinde Gartow unterstützt die Empfehlung des Gartower Deich- und Wasserverbandes zur Errichtung eines regelbaren Abschlussbauwerkes zur Abwehr von Extremhochwasser in der Seegemündung.

Ein besonderes Augenmerk ist dabei auf den Naturschutz zu legen.

Die Unterhaltungskosten sind durch das Land Niedersachsen zu tragen. Die Erhöhung des Laascher Ringdeiches, um bestehende Fehlhöhen auszugleichen, bleibt alternativlos. Der Samtgemeindebürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss als politische Meinung der Samtgemeinde Gartow nach außen zu vertreten. Da dieses Bauwerk eine sorgfältige Prüfung und Abwägung erfordert, ist der Samtgemeindeausschuss regelmäßig durch den Samtgemeindebürgermeister über den Sach- und Planungsstand zu informieren.“

In den Medien wird ganz aktuell das knappe Bauland thematisiert. Mit dieser Problematik setzen wir uns auch in unseren Mitgliedsgemeinden auseinander. Das Baugebiet „Lehmweg“ in Gorleben (W.-Kantelberg-Ring) ist komplett verkauft worden, auch im Elsebusch, Kälberkoppel oder Am Umschwang sind keine freien Bauplätze mehr verfügbar. In Schnackenburg wird gerade der Weg dafür geebnet, dass dort relativ kurzfristig 20 Baugrundstücke auf den Markt gelangen, der Gemeinderat Hühbeck hat in einer vergangenen Sitzung den Weg für 10 neue Baugrundstücke freigemacht.

Innenverdichtung statt grüner Wiese

Im Rathaus erreichen uns eine Vielzahl von Anfragen von Bauinteressenten, welche der Markt aktuell nicht bedienen kann. Das Baurecht verlangt eine sog. Innenverdichtung und eine Revitalisierung von leerstehendem Gebäudebestand. Diese Gesichtspunkte werden zukünftig als Lösungsansätze dienen müssen, da eine Neuausweisung von Baugebieten auf der „grünen Wiese“ so nicht mehr zulässig ist. Ich möchte damit das Signal geben, dass wir hier aktuell in einer Problemlage sind, aber die Wege dafür bereits geebnet sind, dem auch entgegenzuwirken.

Ein zusätzliches Problem ist, dass Eigentümer von jetzigen Baugrundstücken spekulieren und nicht verkaufen wollen. Einen Zwangsverkauf kann eine Gemeinde nachträglich nicht steuern, aber wohl daraus lernen: Ein Weg wäre die Strategie, dass Gemeinden das neu ausgewiesene Bauland in kommunaler Hand behalten und den Verkauf an eine Bebauung (etwa innerhalb von 4 Jahren) zu knüpfen.

Respektvoller, fairer Wahlkampf

Im September nähert sich ein wahrer Wahlmarathon. Am 12. September 2021 wählen die Bürgerinnen und Bürger neue Zusammensetzungen der Gemeinderäte, des Samtgemeinderates sowie des Kreistages. Parallel finden die Wahlen zur Landrätin oder zum Landrat sowie zum Samtgemeindebürgermeister statt. Bereits zwei Wochen später, am 26. September 2021, ist die Bürgerschaft aufgerufen, einen neuen Bundestag zu wählen, wahrscheinlich wird es dann noch die Stichwahl zur Landrätin oder zum Landrat geben. An dieser Stelle danke ich allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die zum Gelingen eines reibungslosen Wahlablaufes beitragen, sei es durch die Mitwirkung im Wahlausschuss oder in einem Wahlvorstand. Für alle Personen, die sich um eine Kandidatur in den verschiedensten Gremien beworben haben, wünsche ich einen fairen und sachlichen Wahlkampf. Bleiben Sie gesund, Ihr

Christian Jämecker

Inhalt

■ Aus der Samtgemeinde – Verwaltung.....	2
■ Grußwort.....	3
■ Aus der Verwaltung / Aus den Mitgliedsgemeinden	4

■ Feuerwehren	7
■ Kunst und Kultur / Geschichte	11
■ Tourismus und Freizeit.....	17
■ Veranstaltungen	27

Neustart im fremden Land

Über die Arbeit im Netzwerk Asyl in der SG Gartow

„Über 800 Migranten von einem Schiff im Mittelmeer gerettet. Noch keine Erlaubnis, an Land zu gehen in Italien.“ Dies höre ich gerade in den Nachrichten beim Schreiben des Artikels für den Samtgemeinde-Boten der Samtgemeinde Gartow. Auch bei uns leben Menschen, die durch Gewalt, Krieg und Zerstörung gezwungen waren, ihre Heimatländer zu verlassen. Sie kamen und kommen aus Syrien, aus Somalia, aus Afghanistan, Serbien, aus der Elfenbeinküste, aus Libyen, der Türkei und anderen Ländern. Die Fluchtursachen bestehen weiter. Es ist nicht vorbei. Diese Menschen haben alles verloren. Im Krieg sind ihre Häuser zerbombt worden. Im eigenen Land waren sie verfolgt, manche gefangen und gefoltert worden. Sie und ihre Kinder haben Hunger erlitten. Sie waren gezwungen zu fliehen, um ihr Leben zu retten. Viele Menschen haben ihr Leben verloren, weil es keine gesicherten Fluchtwege gibt und sie in die Hände von Menschen gerieten, die als Schlepper aus der Not Geld machten. Viele Menschen haben unter schwierigsten Bedingungen aber auch Wege gefunden, rettende Ufer zu finden und Asyl zu beantragen. Seit 2015 wurde dies immer stärker auch hier bei uns in Deutschland spürbar und sichtbar. Die Tendenz, das zu verdrängen, war groß. Als in Deutschland die großen Flüchtlingsbewegungen immer stärkere Probleme für

die geflohenen Menschen, aber auch für die Städte und Gemeinden mit sich brachten, arbeiteten viele Menschen ehren- und hauptamtlich mit, um diese große Krise zu bewältigen und den Menschen zu helfen. Es gab aber auch viel Angst vor den „Fremden“ und Abwehr, obwohl viele Deutsche die eigene Flucht erinnerten. Viele packten mit an in den Camps, wie damals in der Polizeikaserne in Lüchow oder in dem Camp in Dannenberg, sammelten Kleidung, Möbel und Hausrat, spendeten Geld, öffneten Läden wie den Tauschläden in Gartow für Spenden, gaben Sprachunterricht, bildeten Netzwerke, halfen durch Kontakte und praktische Begleitung den Einzelnen und Familien bei Behörden, Ärzten, in den Schulen, halfen Wohnungen zu finden oder bei der Suche nach Arbeit.

In Gartow gründete sich das Netzwerk Asyl. Etwa 40 Personen halfen mit. Das Bürger-ecck wurde angemietet und eingerichtet mit Unterstützung des Bürgerforums und der hiesigen Elbtalschule. In der Vietzer Dorfscheune wurde in Zusammenarbeit mit den neu angekommenen Menschen ein Willkommensfest gefeiert. Es wurde am See gegrillt und im Forum der Kirchengemeinde fand ein Tag der Begegnung statt. Die Kirchengemeinde stellte den Bus zur Verfügung für Fahrten zum Bundesamt für Migration nach Braunschweig, später nach Fallingb. oder

zu Rechtsanwälten, da im Landkreis kein Anwalt auf ausländerrechtliche Fragen spezialisiert ist.

Für nahezu alle der SG Gartow zugewiesenen Menschen fanden sich Wohnungen. Und es fanden sich Lehrerinnen und Lehrer, die Sprachkurse für die Neuankömmlinge anboten, Menschen, die halfen, die bürokratischen Hürden zu überwinden. Von Friedel Hofmann, einem von mehreren Sprachlehrer*innen wurde eine Fahrt nach Berlin organisiert. Viele begleiteten Kinder durch Schularbeitenhilfe. Es wuchsen persönliche Beziehungen. Die Hilfe wurde von vielen hier fremden Menschen angenommen und half weiter.

Was ist seither geschehen? Viele der Familien haben Hürden überwunden, Sprachkurse bei der VHS oder der LEB besucht und Prüfungen gemacht. Zwei Jugendliche haben ihr Abitur bestanden. Ein Mädchen studiert seit mehreren Semestern in Marburg und wird Apothekerin mit dem Wunsch, sobald wie möglich ins Medizinstudium zu wechseln. Fünf Familien sind weggezogen nach Lüchow, Wustrow und Dannenberg. Die Männer haben feste Arbeit gefunden und verdienen selbst ihren Lebensunterhalt. Eine der Frauen arbeitete in einem Heim und dann in der Schule und gibt Sprachunterricht in Arabisch und Deutsch. Für einige Menschen steht jetzt bereits die Einbürgerung an. Andere sind weggezogen

zu Verwandten oder weil sie in anderen Städten Arbeit fanden. Allerdings ist es in einem anderen Fall nach 6 Jahren noch nicht möglich gewesen, einen Aufenthaltstitel für die Familie zu erwirken. Hier muss immer noch rechtsanwaltliche Hilfe in Anspruch genommen werden. Mehrere Männer arbeiten seit Jahren bei der FA Voelkel. Viele der Betroffenen melden zurück, wie wichtig der Einstieg hier in Gartow und die Hilfe durch den überbrückenden Sprachunterricht und alle andere Begleitung gewesen seien, um die großen Anfangsschwierigkeiten zu überwinden.

Aber es ist nicht vorbei. Die Kriege haben sich teilweise verschlimmert. Die politische Lage in Syrien und anderen Ländern ist schrecklich und brutal. Täglich sterben dort weiterhin Menschen, werden umgebracht und gefoltert. Der Krieg zerstört weiterhin und bringt die Angehörigen der hier Lebenden in große Not. Die Lage in Afghanistan und einigen afrikanischen Ländern verschlimmert sich und die politische und religiöse Verfolgung nimmt zu. Im Mittelmeer ertrinken die Menschen, weil Rettung behindert wird. Europa schließt sich immer mehr ab. Griechenland, Italien, Bulgarien sollen die Menschen aufnehmen, da sie dort zuerst ankommen, so sagt es das Schengener Abkommen. Aber dies sind Länder, die an ihre Kapazitätsgrenzen kommen.



Andreas Hübner
Kfz-Service • SB Tankstelle
29471 Gartow • Springstr.6
☎ (0 58 46) 12 84
Mail: home-huebner@t-online.de



BETHGE
Metall- & Fahrzeugbau
Streibelfeld 4 | 29475 Gorleben
Tel. 05882-9879470
info@bethge-metallbau.de
www.bethge-metallbau.de



Es kommen weiter Menschen und suchen Lebens- und Arbeitsmöglichkeiten, sind auf Starthilfe angewiesen.

Dazu kommt seit anderthalb Jahren die weltweite Pandemie, die uns alle rund um den Globus in schwere Krisen stürzt. Betroffen davon waren die Menschen, die etwa vor anderthalb Jahren hier neu in die SG Gartow nach Gorleben kamen. Das Bürgereck ist inzwischen geschlossen worden aus unterschiedlichen Gründen. Damit entfiel ein Kommunikationsort. Die Unterstützer*innengruppe hatte sich aus Alters- und Lebensgründen der verschiedenen Personen verkleinert. Hans-Martin Ulrich, einer der aktiven Unterstützer, ist gestorben. Wir denken sehr an ihn und seine Frau. Er hat viel Engagement in diese Unterstützungsarbeit eingebracht.

Andere Mitglieder mussten aus Alters- oder Krankheitsgründen die Arbeit aufgeben. Auch die Lebenswege der Begleitenden veränderten sich. Das Netzwerk sucht Menschen, die bereit sind, weiter mit zu unterstützen.

Dies bedeutete für die Neuankommenden neben der durch Corona verordneten Isolation noch einmal größere Probleme. Alle Ämter waren geschlossen und sehr schlecht erreichbar inklusive des Jobcenters. Die telefonische Anmeldung war durch die Sprachbarriere kaum möglich. Die Deutschkurse waren geschlossen. Und die sonst möglichen Kontakte und Hilfestellungen entfielen. Trotzdem machten einige Mitarbeiter*innen weiter, unterstützten und führten in die hiesigen Lebensnotwendigkeiten ein, sei es bei Ärzten, Behörden, im Kranken-

haus und sonstigen Fragen. Eine große Hilfe waren in Gorleben die Wohnungsgeber Nancy und Arno Ungefronen, die den bei ihnen wohnenden neun Menschen halfen, wo sie nur konnten. Ihnen ist großer Dank zu sagen.

Diese neun dort untergebrachten Menschen fanden dann durch syrische Menschen, die in der Samtgemeinde am Anfang gewohnt hatten, Wohnungen in Dannenberg und damit auch Anschluss, den sie unter den in Gorleben gegebenen Umständen, was die Busverbindungen und persönliche Kontakte angeht, nicht finden konnten. In Gartow Wohnungen für Flüchtlinge zu finden, ist nahezu unmöglich.

Aber dann zog eine Familie aus einer der beiden Schulwohnungen aus in ein eigenes Haus. Deswegen konnte die

Samtgemeinde diese den neu zugewiesenen Menschen aus Syrien geben. Es ist eine Familie mit sechs Kindern und drei Erwachsenen. Sie wohnen nun seit drei Monaten hier und es ist Begleitung nötig. Und sie geschieht mit der Hoffnung, dass Wunden vernarben können und auch sie einen neuen Start in Deutschland machen und hier bei uns Wurzeln schlagen können.

Wer Interesse hat, sich an dieser so wichtigen Arbeit zu beteiligen, ist herzlich eingeladen. Das Netzwerk braucht Helfer*innen.

Im September werde ich wieder zu einem Treffen des Netzwerks Asyl einladen. Bitte rufen Sie mich an, wenn sie den Termin erfahren möchten. Meine Telefonnummer ist (05846) 1319.

Susanne v. Imhoff, 31.7.2021

Vortragsreihe für pflegende Angehörige

Der Pflegestützpunkt Lüchow bietet im September eine Vortragsreihe für pflegende Angehörige an. Diese Veranstaltungen sind aber nicht nur als Vortrag konzipiert, sondern bieten den Raum für einen regen Austausch mit den Angehörigen.

Die Familienmitglieder, die diese Aufgabe der Pflege oft über Jahre hinweg leisten, stehen manchmal im Schatten dieser Arbeit. Ihr eigenes Leben nimmt immer weniger Raum ein, die sozialen Kontakte werden weniger und die eigene Kraft schwindet im Laufe der Zeit.

An diesen Nachmittagen bekommen Sie Anregung und Unterstützung dafür, dieser schleichenden Entwicklung entgegenwirken zu können. Die Aufmerksamkeit ist auf Sie gerichtet und in einem geschützten Rahmen können Sie Sorgen und Nöte loswerden und bekommen „Handwerkszeug“ für Ihren Pflegealltag.

Sie können zuhören oder sich einbringen, je nachdem, was für Sie das Richtige ist.

Rosemarie Knist

Lokale Allianz für Menschen mit Demenz

Jetzt bin ich mal dran!

Einladung zur Vortragsreihe für pflegende Angehörige

Netzwerk Demenz Lüdow-Dannenberg

Jetzt bin ich mal dran!

Sie als pflegende Angehörige leisten einen enormen Teil der Pflege. Ohne Sie würde das Pflegesystem zusammenbrechen. Wir möchten Sie unterstützen und bieten Ihnen eine Vortragsreihe an, die Sie persönlich stärken wird.

Montag, 6. September 2021, 16 Uhr
Thema Kommunikation
Wie kann ich auch schwierige Themen ansprechen, die mir am Herz liegen, ohne den anderen zu verletzen? Wie kann ich Konflikte kommunikativ lösen?

Montag, 13. September 2021, 16 Uhr
Thema Zeitmanagement
Wie schaffe ich ein Zeitfenster für meine Belange und zur Erholung für mich? Wie vertteile ich die Aufgaben, dass 24 Stunden ausreichen?

Montag, 20. September 2021, 16 Uhr
Thema Selbststärkung/Resilienz
Ich habe nie gelernt, mich und meine Bedürfnisse wichtig zu nehmen. Kann ich das jetzt noch lernen?

Referentin: Rosemarie Knist, Pflegedienstleitung und Coach

Wir freuen uns auf Sie!
(Zur Vortragsreihe im März und Lüdow statt, die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Personenzahl ist begrenzt!)

Servicen- und Pflegezentrum
Kundenservice (SPS) Lüdow Dannenberg
Kriegertstraße 38, 29425 Lüdow
Tel. 05846 139-122
service@katholisch-dannenberg.de
www.katholisch-dannenberg.de/service/

DAN kauft hier!



Wir leben hier, wir kaufen hier!

by **JuLe**
DEINE GLANZZEIT



- Typgerechte Haarschnitte
- Sanfte Haarveredelung
- Schonende Umformung
- Festliche Frisuren
- Visagistik
- Anti-Age Behandlung
- Beauty für besondere Anlässe

Ihr Haar – unser Highlight

Juliane Schondorff, Friseurmeisterin
staatlich geprüfte Kosmetikerin
Springstraße 38, 29471 Gartow
Telefon: 05846. 97 95 53

Wir gestalten und drucken Ihre

Visitenkarten

KÖHRING
DRUCK

Tel. 05841 127-0

Dennis Kruppa

KRUPPA
ELEKTROTECHNIK

Springstraße 38, 29471 Gartow, Tel. 0 58 46/98 09 79

Funk 01 72/5 13 67 11, E-Mail: denniskruppa@t-online.de

KET
Dennis Kruppa
MEISTERBETRIEB

Ihre Anregungen sind gefragt: Ideen- und Beschwerdemanagement

Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste haben folgende Möglichkeiten, ihre Ideen, Anregungen und Beschwerden an die Samtgemeinde Gartow heranzutragen:

- per E-Mail an ideen-beschwerden@gartow.de
- Eingabe ins Onlineformular auf der kommunalen Internetseite www.gartow.de

- Mündliche Vorsprache bei Frau Hahlbohm im Rathaus
- Telefonische Mitteilung bei Frau Hahlbohm unter der Rufnummer 05846/82-16

- Vordruck ausfüllen (Auslage im Rathaus sowie Abdruck in jeder Ausgabe des Samtgemeinde-Botens)

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Gäste, mit diesem Vordruck können Sie uns Ihre Anregungen, Wünsche, Lob, aber auch Ihre Kritik und Ihre Beschwerden direkt mitteilen. Damit helfen Sie uns, Schwachstellen und Probleme unserer Leistungen zu erkennen und sie abzustellen. Ihre Meinung bringen wir gerne in unsere Arbeit ein, um unsere Dienstleistungen stetig zu verbessern.

Ihre Samtgemeindeverwaltung

Ich habe folgendes Anliegen:

- | | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| ☐ Anregung | ☐ Kritik | ☐ Idee |
| ☐ Beschwerde | ☐ Lob/ Dank | ☐ Sonstiges |

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

Mein Anliegen: _____

☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Eingabe sowie mein Name in der Internetpräsenz der Samtgemeinde Gartow veröffentlicht werden (freiwillige Angabe). Bitte ausgefüllt an die Samtgemeinde Gartow per Post senden (Springstraße 14, 29471 Gartow), per E-Mail (ideen-beschwerden@gartow.de) oder einfach im Rathaus abgeben (Briefkasten oder Servicebereich). Vielen Dank.

Datum, Unterschrift _____

Wir gestalten und drucken Ihre

Plakate

KÖHRING
DRUCK

Tel. 05841 127-0





HOF JIRJAHKE
Hauptstraße 41 · 29475 Gorleben · Tel. 05882 446

*Frische Produkte
direkt vom Bauernhof!*

Eier aus dem Hühnermobil
Geflügel · Rindfleisch
Wurst vom Rind · Gemüse und Obst
Brot · Kuchen · Torten · Nudeln
Fruchtaufstriche · Liköre

regional. lecker. frisch.

HOFLADEN
Hauptstr. 41 · 29475 Gorleben
Telefon 05882 446

Öffnungszeiten:
Fr. 14-18 Uhr · Sa. 9-12 + 14-16 Uhr

Gartower Seeterrassen

Regionale & frische gutbürgerliche Küche

Jeden Freitag ab 18.30 Uhr
Großes Fischbüfett 19.50 €

Jeden Sonnabend ab 18.30 Uhr
Verschiedene Themenbüfets

Jeden 1. Sonntag/Monat ab 11.30 Uhr
Großes Mittagsbüfett 19.50 €

Großer Saal bis zu 250 Personen.

*Herrlicher Seeblick
drinnen und draußen*

**Mo. – So.
10.30 – 14.00 Uhr und
ab 17.30 Uhr geöffnet,
So. durchgehend,
Mi. + Do. Ruhetage**

Hans-Borchardt-Platz 1 • 29471 Gartow • ☎ 05846/598



**GARTOW'S
BIOLADEN**

**Großes Frischeangebot,
Naturkosmetik, Postkarten,
Wein, Schokolade
und vieles mehr ...**

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Sa. 8.30 – 12.30 Uhr
Di. & Do. 14.30 – 18.00 Uhr
Fr. durchgehend geöffnet.

Hauptstr. 15 · 29471 Gartow
☎ **05846/980330**

Keine zwei vollen Jahre „verschleppen“

Sechs Ehrungen und eine Beförderung standen unlängst bei der Freiwilligen Feuerwehr Nienwalde an.

Auch diese Wehr nahm das Angebot der Feuerwehrführung der Samtgemeinde Gartow an, abseits einer regulären Jahreshauptversammlung Ehrungen und eine Beförderung auszusprechen, „damit diese nicht in zwischen über zwei Jahre coronabedingt ausfallen müssen“, so Gemeindebrandmeister Holger Friedrichs.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Roswitha Becker, Annelie Hardt, Kerstin Ziegeler und Julius Herbst geehrt. Bereits 40 Jahre versehen Hans Luginbühl und Sigurd Timme ihren Dienst in der Wehr. Thomas Finck, der unter anderem die Feuerwehr-Führungsstaffel in der Samtgemeinde leitet, wurde zum Brandmeister ernannt. „Alle Geehrten

und der Beförderte bekommen von uns selbstverständlich noch eine gebührende Würdigung im Zuge unserer nächsten Jahreshauptversammlung“, betonte der Nienwalder Ortsbrandmeister Hans Luginbühl, der selbst zu den Geehrten gehörte, und ergänzte vor dem Nienwalder Gerätehaus: „Diese kleine Zeremonie ist eine Würdigung die-

ser sieben Kameradinnen und Kameraden. Sie kann und soll keine Versammlung ersetzen, hilft uns aber, ihren und unserem Wünschen nachzukommen, diese Anlässe nicht weiter zu verschleppen.“ Dies sei insofern bedeutsam, als dass ein Termin und die Umstände für eine etwaige Jahreshauptversammlung auch in 2021 noch nicht feststehen.



Annelie Hardt (li.) und Kerstin Ziegeler sind jeweils 25 im Dienst, Hans Luginbühl bereits 40 Jahre dabei.



Der stellvertretende Ortsbrandmeister Hans-Holger Jürgens (li.) und Ortsbrandmeister Hans Luginbühl gratulierten Roswitha Becker.



(von li.): Thomas Finck wurde zum Brandmeister ernannt, Sigurd Timme für 40-jährige und Julius Herbst für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Feuerwehr-Report

Naturgemäß wird die Arbeit der Wehren meist nur dann wahrgenommen, wenn Sirenen heulen oder Blaulicht flackert. Doch neben den Einsätzen sind die Feuerwehrfrauen und -männer auch „anderweitig unterwegs“. Daher hier ein Steckbrief über einige ausgesuchte Einsätze, Tätigkeiten und Übungen seit Ver-

öffentlichung des letzten Samtgemeinde-Botens.

Dienste und Einsätze

Gartow, gemeindefreies Gebiet: Böschungsbrand, Gorleben: Objektbegehung Bergwerk, Gummern: Fehllarm durch privates Feuer, Kapern: Verkehrsunfall auf der L 256, Pevestorf: Defekt der Berieselung Fa. Voelkel, Gartow: Tragehilfe für das DRK, Hitzacker/Tiesmesland: Wasserrettung aus

Gorleben und Gartow: Unterstützen bei einer Personensuche, Vietze: Personensuche, Pevestorf/Wootz: Floß auf der Elbe in Not, Gartow: Person aus Aufzug befreit

Förderverein(e) und Spenden

Die Firmen Andreas Fintelmann (Fa. Fintelmann), Timo Hilgers (VGH-Vertretung Gartow) und Jan Schlüsselburg (Fa. Schlüsselburg) spenden 50 Trainingsanzüge als Einsatz-Ersatzkleidung für die Wehren der Samtgemeinde.

Die Feuerwehren im Internet und Radio

Weitere Berichte aus der Arbeit der Wehren finden Interessierte auch unter www.kfv-dan.de, der Seite des Kreisfeuerwehr-

verbandes. Mehrere Wehren in der Samtgemeinde unterhalten zudem eigene Homepages. Sehenswert für alle, die noch nicht in der Feuerwehr sind: <http://112ehrenamt.de/>. Der Kreisfeuerwehr-Verband unterhält auch eine regelmäßige, lesenswerte Kolumne im General-Anzeiger. Regionale und überregionale Reportagen veröffentlicht der Feuerwehr-Kanal des Radio-Senders ZuSa. Auf der Sonderseite „Florian-ZuSa“ werden Einsätze und andere Begebenheiten aus unserem und weiteren Landkreisen publiziert: www.florian-zusa.de. Zudem gibt es regelmäßig „Blaulicht-Sendungen“ bei Radio ZuSa.

ZIMMEREI



JÖRG SCHLEESE

**Bauanträge . Zimmerei . Dachdeckerei
Trockenbau . Fenster und Türen
Schlüsselfertigbau**

📍 Springstraße 44 . 29471 Gartow ☎ 05846. 18 64

🌐 www.zimmerei-schleese.de

DAN

kauft hier!



*Wir leben hier,
wir kaufen hier!*

Fritz Walther

Hausgerätekundendienst

Reparatur & Verkauf

von allen Hausgeräten & Marken

Am Schützenplatz 9

29471 Gartow

Telefon 05846/979093

mail@spwalther.de

Zusammen 250 Jahre Ehrenamt

(PB) Lange Zeit war nicht absehbar, ob Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren in diesem Jahr überhaupt stattfinden können. Zudem waren viele Jahreshauptversammlungen 2020 abgesagt worden. Den entstandenen Stau bei Ehrungen und Beförderungen wollte die Leitung der Feuerwehren in der Samtgemeinde Gartow abbauen – und bot daher im Frühsommer an, abseits großer Zusammenkünfte Ehrungen und Beförderungen vor Ort vorzuziehen.

„Wir wissen sehr wohl, dass sich alle Geehrte einen anderen Rahmen wünschen“, so Gemeindebrandmeister Holger Friedrichs. „Aber das können wir später nachholen – gerne dann mit einer entsprechenden Laudatio. Gegenwärtig lässt sich leider immer noch nicht ermes- sen, ob in diesem Jahr Versammlungen – so wie wir sie kennen



Vorne v. li.: Ewald Mewes, Achim Wolf, Gerhard Dieckmann, Rudi Paeslack sowie Malte Köpke. Im Hintergrund Ortsbrandmeister Michael Wolf (re.) und Gemeindebrandmeister Holger Friedrichs.

und schätzen – durchgeführt werden können. Insofern freut es mich, dass einige Wehren unsere Offerte angenommen haben, Beförderungen und Ehrungen, hoffentlich einmalig, von unseren gewohnten Ver-

sammlungen zu entkoppeln.“ Eine der Wehren, die dieses Angebot angenommen hatte, war die Freiwillige Feuerwehr aus Holtorf. Dort gab es fünf Anlässe, die sich zu 250 Jahre Ehrenamt aufaddierten: Die drei ak-

tiven Mitglieder Ewald Mewes, Achim Wolf und Rudi Paeslack wurden ebenso für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt wie Gerhard Dieckmann und Malte Köpke aus der Altersabteilung der Holtorfer Wehr.

50 Trainingsanzüge gespendet

(PB) Feuerwehr-Kleidung muss einiges aushalten – und dessen Trägerinnen und Träger auch: Mal sind beide beißendem Rauch ausgesetzt, ein anderes Mal waten die Einsatzkräfte im Löschschaum. Durchgeschwitzte Kleidung nicht nur bei Gebäude-, Wald- oder Vegetationsbränden, sondern auch bei technischen Hilfeleistungen. Hier erwartet die Feuerwehrleute dann häufig alle erdenklichen Betriebsstoffe von Fahrzeugen. Alleine diese wenigen Beispiele belegen schon, warum viele Akteure nach Einsatzende froh sind, sich wieder umziehen zu können. Bis dato geschah dies erst nach der Rückfahrt ins jeweilige Gerätehaus. Doch längst schon sollte kontaminierte Einsatzkleidung auch in den Einsatzfahrzeugen vermieden werden. Drei Spender schaffen nun Ab-

hilfe: Die Firmen Fintelmann, Schlüsselburg und die VGH-Vertretung Gartow taten sich unlängst zusammen und schafften 50 Trainingsanzüge an, die zukünftig den Kameradinnen und Kameraden bereits am Einsatzort zur Verfügung gestellt werden können. „Wir wissen um manche Situation in der Vergangenheit, wo wir gerne umgehend Ersatz vor Ort gehabt hätten“, erläutert Andreas Fintelmann, und Jan Schlüsselburg ergänzt: „Allein die Option, die Anzüge zu Einsatzorten nachfordern zu können, wird ab jetzt sicherlich häufig genutzt werden.“ Fintelmann und Schlüsselburg, beide aktive Feuerwehrmänner, fanden in Timo Hilgers, Inhaber der VGH-Agentur in Gartow, einen dritten bereitwilligen Unterstützer. Hilgers holte Angebote ein, organisierte das Bedrucken der



(v. li.): Andreas Fintelmann, Timo Hilgers und Jan Schlüsselburg präsentieren die neue „Einsatz-Ersatzkleidung“: 50 Trainingsanzüge stehen nun den Wehren in der Samtgemeinde bei Bedarf schon am Einsatzort zur Verfügung.

Kleidung und holte diese vom Hersteller ab. „Die sogenannte „Einsatz-Ersatzkleidung“ kostete über 2.000 Euro – wir drei haben zusammengelegt, sodass die Lücke endlich auch geschlossen werden konnte“, erläutert Hilgers. Alle drei übergaben Anfang Juli die Trainingsanzüge am Gartower Gerätehaus. Diese

werden jetzt konfektioniert und dann auf drei Standorte in der Samtgemeinde aufgeteilt. Etwa die Hälfte der neuen Bekleidung wird auf dem Gerätewagen in Gartow verlastet, der auch schon in der Vergangenheit dazu da war, Ausrüstung aller Art zur Unterstützung der Feuerwehrleute an den jeweiligen Einsatzort zu bringen.

Wenige Einsätze, viele Dienste

Auf ein relativ ruhiges Einsatzjahr 2020 konnte die Freiwillige Feuerwehr Prezelle anlässlich ihrer Jahreshauptversammlung am 10. Juli 2021 zurückblicken. Ortsbrandmeister Janis Malchow berichtete von lediglich zwei Einsätzen.

Malchow berichtete dafür aber von 28 durchgeführten Übungsdiensten und Einweisungsfahrten, die wegen der Corona-Lage mit begrenzter Personenzahl durchgeführt wurden. Acht Kameraden und Kameradinnen besuchten verschiedene Lehrgänge. Zusätzlich haben fünf Mitglieder die Führerscheinprüfung der Klasse C bestanden.

Der Personalbestand der Wehr Prezelle beträgt derzeit 126 Mitglieder. Davon sind 54 Kameradinnen und Kameraden aktiv. 18 Mädchen und Jungen befinden sich in der Jugendfeuerwehr und 15 Kameraden gehören der Altersabteilung an. Fördernde Mitglieder gibt es 39. Bei der Wahl zum Kassenwart wurde Gerold Wiese wiedergewählt. Des Weiteren standen das Amt des Gerätewarts und des Sicherheitsbeauftragten zur Wahl. Jörg Hahlbohm und Sönke Hergenröther wurden in diesen Ämtern wiedergewählt. Zum Oberfeuerwehrmann wird Andreas Gaarzmann befördert. Ebenfalls wurden Oliver Bratsch und Martin Gäde zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Für einen Kameraden hatte der



v. li.: Holger Friedrichs (GBM), Johannes Gäde (zum Oberlöschmeister befördert), Andreas Gaarzmann (zum Oberfeuerwehrmann befördert), Oliver Bratsch (zum Hauptfeuerwehrmann befördert), Martin Gäde (zum Hauptfeuerwehrmann befördert), Janis Malchow (OBM).

Gemeindebrandmeister Holger Friedrichs eine Beförderung im Gepäck. Johannes Gäde wurde zum Oberlöschmeister befördert.

Gemeindebrandmeister Holger Friedrichs berichtete, dass der Besuch von Lehrgängen sich schwierig gestaltete, da durch

Corona diese immer wieder abgesagt bzw. verschoben wurden. Allgemein gab es im Jahr 2020 wenig Einsätze und keine Großschadenslage. Außerdem berichtet er, dass die Umstellung der Atemschutzgeräte auf ein Überdrucksystem sich wegen Corona ver-

zögert hat. Außerdem soll die Samtgemeinde Gartow einem Schlauchverbund mit D-Schläuchen beitreten. Jedes Fahrzeug in der Samtgemeinde soll mit D-Schläuchen und Strahlrohren ausgerüstet werden.

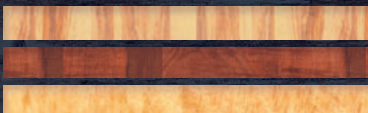
Peter Burkhardt



Hans Luginbühl

Eichenweg 1
29471 Nienwalde
T. (0 58 46) 16 39
M. (0175) 71 33 626
hans.luginbuehl@web.de

**Bau- und
Möbeltischler**



**IHR KFZ-MEISTERBETRIEB
UND SB-TANKSTELLE**

Autoservice Törber

**Hahnenberger Str. 8
29471 Gartow
Tel. 05846/320**



**auto
reparatur**



Köthke Fischerei
Räucherei
Angelscheine

**Karpfen, Aal, Forelle,
Saibling, Lachsforelle**

Fisch immer frisch vom Fischer

**Geräuchert oder
direkt aus dem Wasser**

Christian Köthke
Hauptstr. 50 · 29475 Gorleben
Telefon (0 58 82) 2 27
Di.-Fr. 8-12.30 Uhr + 14-18 Uhr
Sbd. 8-12.30 Uhr + 14-17 Uhr



Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Tobias Kraasman (2. v. li.) und Dennis Schulz (3. v. li.) von Ortsbrandmeister Karsten Sander (re.) und dessen Stellvertreter, Matthias Törber, geehrt.

Vieles wieder üben und auffrischen

(PB) Gleich mehrere Beförderungen und Ehrungen hatten sich coronabedingt bei der Freiwilligen Feuerwehr Gartow aufgestaut. Nach Absage der Jahreshauptversammlung im Frühjahr wurden nun im Rahmen eines Sondertermins diese Würdigungen nachgeholt.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Tobias Kraasman, Dennis Schulz und Timo Witte von Gemeindebrandmeister Holger Friedrichs, Ortsbrandmeister Karsten Sander und dessen Stellvertreter, Matthias Törber, geehrt. Mit zeitlichem Versatz erschienen dann die zu befördernden Kameradinnen und Kameraden. Den Anfang

machte Moritz Papendieck, der zum Feuerwehrmann ernannt wurde. Zur Oberfeuerwehrfrau wurde Gwendolyn Zitterbarth befördert, Finn Törber und Tobias Steinfuhr zu Hauptfeuerwehrmännern. Matthias Ruß und Matthias Törber haben jetzt den Dienstgrad Hauptlöschmeister inne. Einen vorsichtigen Ausblick

wagte schließlich noch Karsten Sander: Der Gartower Ortsbrandmeister hofft „auf eine reguläre Jahreshauptversammlung im kommenden Jahr“ und peilt dann den Januar an: „Auf der nächsten Kommando-Sitzung werden wir diesen und andere Termine besprechen. Angedacht ist der 15. Januar 2022.“

Und Matthias Törber ergänzt: „Wir haben unlängst einen neuen Dienstplan aus der Taufe gehoben. Uns ist zunächst wichtig, dass die Kameradinnen und Kameraden wieder in die Praxis kommen. Es gibt vieles zu üben und manches wieder aufzufrischen – das ist im ersten Schritt das Wichtigste!“

Holzbau

Holger Friedrichs GmbH



Zimmerei und Dächer
Maurer- und Pflasterarbeiten
Fliesen und Innenausbau

Mobil: (01 60) 96 23 36 17
Tel.: (0 58 48) 13 36

Schulstr. 37 • 29491 Prezelle, OT Lomitz
E-Mail: info@holzbau-friedrichs.de
Web: www.holzbau-friedrichs.de



RESTAURANT • BAR • GRILL • VERANSTALTUNGEN

Familienfeiern + Veranstaltungen bis 250 Personen möglich
Deutsche und internationale Küche

Inhaber: Wolfram Kumpert • Am Schützenplatz 4 • 29471 Gartow
Kontakt: Tel. 05846-980 12 55 oder 0172-318 43 75
wolfram.kumpert@t-online.de

Krautkultur

Kohl ist ein gesundes Gemüse. Noch gesünder ist, wenn daraus Sauerkraut wird. Man schneidet den Kohl möglichst fein und knetet ihn unter Zugabe von etwas Salz so lange, bis er weich ist.

Dann füllt man ihn in ein passendes Gefäß und stampft das Ganze so, bis es schließlich im eigenen Saft schwimmt. Damit wird der Prozess der milchsäuren Vergärung eingeleitet, den man auch Fermentierung nennt. Nach ein paar Wochen entsteht so das Sauerkraut mit einem alchemistischen Zugewinn an Nährwert und kulinarischen Möglichkeiten.

Der Kultur des Sauerkrautes ist auch der Fünfte Sauerkrautkongress im Höhbeckmuseum in Vietze gewidmet. Erkundet werden Traditionen und kulturelle Perspektiven. Nach alten und bewährten Rezepten wird Sauerkraut noch heute mit Kassler und Schinken, geräucherten Rippchen und anderen Spezialitäten, meist kalorienreichen Produkten der ländlichen Fleischproduktion, gekocht. Die junge Generation erkundet die milchsäure Vergärung mit Blicken auf andere Gemüse, multikulturelle, vegane und vegetarische Perspektiven und mit Blick auf die eigene Figur. Das Ergebnis ist eine kulinarische Vielfalt, die ihresgleichen sucht. Zum Ende der Museumssaison feiert das Höhbeckmuseum wieder einmal das Leben mit Genuss. Man trifft sich in Vietze, um den Kohl zu raspeln und einzulegen. Kooperationspartner bei dieser Veranstaltung sind wieder

einmal die Experten der Slow Food-Gilde „Lüneburg, Heide, Wendland“. Sie zeigen, wie man das mit dem Sauerkraut richtig macht: Rezepte, Verfahren und Werkzeuge. Kraut- und Museumsfreunde aus Vietze und anderswo freuen sich auf die Gespräche, die Vorführungen und den Austausch und tragen mit neuen und alten Rezepten zu Genuss, Wohlbefinden und Fortschritt bei. Die Besucher sind ein aktiver Teil in diesem „Forschungsprozess“ und können – wie schon bei den vergangenen Kongressterminen – von den Erkenntnissen und zahlreichen Experimenten probieren.

Alles selbstverständlich hygienisch, objektiv und – coronagerecht.

Eine kleine Auswahl an Rezepten, um den Besucherinnen und Besuchern schon mal einen Vorgeschmack auf das zu machen, was die veganen, vegetarischen und interkulturellen Experimente da so ermöglichen:

Schwarzes Gold

500 g Sauerkohl mit 3 klein gehackten roten, leicht angebratenen Zwiebeln, einer Flasche dunklem Malzbier, einem Esslöffel Honig und etwas Sojasoße vermischen. Ein daumengroßes Stück Ingwer in sehr kleine Würfelchen hacken



und in einem oder zwei Tee-Eiern verpackt hinzufügen. Eine halbe Stunde kochen. 250 g klein gehackte schwarze Oliven unterheben und weitere 15 Minuten leise köcheln. Auf einen schwarzen Teller packen und mit etwas Blattgold belegen.

Sehr deutsches Kimchi

Bei der Herstellung von Sauerkraut bleiben häufig kleine Mengen Schnippel übrig, die nicht mehr in das Fass hineinpassen. Man packt drei Handvoll von diesem Restkohl mit etwas Salz in eine Schüssel, knetet wie auch sonst, beschwert das Ganze mit einem sauberen Teller. Nach einer Woche hat man dann eine Sauerkrautvorform – so ähnlich wie koreanisches Kimchi. Das Zeug kochen wir kurz und leise einmal auf (maximal 10 Minuten auf kleiner Flamme). Wir braten zugleich eine kleingewürfelte Zwiebel in Butter etwas an und dazu einige frische Steinpilze und rühren das Ganze vorsich-

tig mit einem Töpfchen Sahne zusammen.

Sucuk 4 Kraut

Anstelle von Schweinefleisch wird das heiße, vorgekochte Sauerkraut mit klein geschnittener türkischer Knoblauchwurst „Sucuk“ vermischt. Hier muss man mit dem Verhältnis von Sucuk und Kraut etwas experimentieren, aber man wird verblüfft sein, wie gut das geht. Der Sauerkrautkongress findet statt am Sonnabend, dem 16. Oktober, von 12 bis 16 Uhr auf der Terrasse des Höhbeckmuseums Bergstraße 1, 29478 Vietze. Über Gäste, die Gerichte mit eigener Tradition beitragen, freut sich das Museum ganz besonders. Auch die bewährten alten Familienrezepte sind willkommen. Der Kongressbeitrag beträgt 7 €. Besucher, die schon mal da waren, wissen, dass sich das lohnt... Näheres unter Tel. 05846/3301 und 05846/9802828.

Barbara Tietze



Bild von <https://megapixel.click> - betexion - photos for free auf Pixabay

10. Streuobsttag in Gartow

Alte Obstsorten entdecken, erhalten und genießen

Am Sonntag, dem 26. September 2021, wollen wir die Feier des 10. Streuobsttags in Gartow nachholen, die im vergangenen Jahr leider ausfallen musste. Wir gehen davon aus, sie in diesem Jahr unter Einhaltung aller Hygieneregeln durchführen zu können.

Von 11.30 – 17.00 Uhr gibt es wieder Informationen zu alten, regionalen Obstsorten. Fachleute, Vereine und Händler präsentieren ihre vielseitigen Angebote an ihren Marktständen zwischen Kirche, Gemeindehaus und dem Pfarrgarten.

Gastgeberin ist die Kirchengemeinde Gartow. Unterstützung gibt es vom Apfel-

verein Lemgow/Woltersdorf, vom Bio-Streuobstverein Elbtal e. V., von der Firma Voelkel, dem NABU und dem BUND Lüchow-Dannenberg, dem Gewerbe- und Tourismusverein Gartow (G.U.T.), von der Biosphärenreservatsverwaltung und zahlreichen Helfern und Helferinnen.

Der Tag beginnt mit einem

festlichen Gottesdienst um 10.30 Uhr in der St.-Georgs-Kirche.

Es wird wieder eine Sortenausstellung und eine Verkostung geben. Hier kann man die alten Sorten wiederentdecken oder neu kennenlernen. Für die Sortenbestimmung bringen Sie bitte mindestens drei, möglichst aber fünf ausgereifte, typische Früchte mit. Hermann Stolberg wird als erfahrener Pomologe die Sorten bestimmen. Beim Bio-Streuobstverein können Obstbäume bestellt werden. Die Lieferung erfolgt Anfang November. Einzelne Bäume bietet unter anderem die Firma Pur Natur aus Uelzen an, die sofort mitgenommen werden können.

Fachvorträge rund um den Bereich Streuobst und Klima ergänzen das Programm. Es geht um die Auswirkungen des Klimawandels. Es wird konkrete Handlungsempfehlungen geben, wie beim Pflanzen und der Pflege der Bäume bei veränderten Klimabedingungen umgegangen werden sollte.

Die entsprechende Fachliteratur gibt es am Stand der Jeetzel-Buchhandlung. Die wesensgemäße Bienenhaltung ist das Thema von Hermann Klepper.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an den Apfelverein, Tel. 05883/9899510 oder an Asta von Oppen, Tel. 0160/9585 6906.



MACH'S DIR GEMÜTLICH

Voelkel GmbH | Fahrstraße 1 | 29478 Hühbeck/OT Pevestorf | www.voelkeljuice.de | Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-007



SIMON HEHEMANN



**WESTWENDISCHER
KUNSTVEREIN GARTOW**
16. OKTOBER – 14. NOVEMBER
JENSEITS DER SCHWELLE

Mit Simon Hehemann zeigt der WWK wieder einen der auch international interessantesten und kreativsten Künstler der jüngeren Generation. Er studierte an der Muthesius Kunsthochschule Kiel und der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg, unter anderem bei Werner Büttner. Von der Malerei und Zeichnung kommend, gehören heute Installationen und dreidimensionale Objektkästen zu seinem ständigen Repertoire, die eine ganz ei-

gene poetische Anmutung transportieren und deren interpretative Offenheit freie Assoziationen zulassen. Hierbei wird das benutzte Material selbst zum Bedeutungsträger und verweist nicht nur auf seine ursprüngliche Funktion, sondern wird umgeformt oder umgewidmet und verschafft sich auf diese Weise ein eigenes Bezugssystem. »Was diese Werke womöglich eint, und was sie in Simon Hehemanns poetischem System in Kontakt hält ohne sie fix zu verstetigen, ist variantenreiche Bezugnahme auf die Ideengeschichte der Prozesse des Werdens.«
Alexander Rischer

Sandy Winkler



**WESTWENDISCHER
KUNSTVEREIN GARTOW**
04.09. – 03.10.2021
**IN DER KUNSTKAMMER IN
GARTOW**
„SCHWEBEBEBAKEL“

Ein Stehtisch, ein Cutter, ein Schneidebrett, schwarzes und farbiges Papier ... so darf man sich den Arbeitsplatz von Sandy Winkler vorstellen. Nach sehr feinen genauen Vorzeichnungen mit dem Bleistift entstehen in seinem Atelier präzise Schnitte auf Papier, die sich nach und nach zu abstrakten oder teils auch gegenständlichen Bildern unterschiedlicher Formate entwickeln. Die zum Teil in Miniatur exakt ausgeführten Schnitte zeigen nicht nur ein hohes Maß an handwerklichem Geschick, sondern eröffnen den Betrachter*innen

darüber hinaus komplexe Bildwelten, die einladen, den Linien und Windungen zu folgen und die Bilder für sich zu ergründen. Ergänzt werden die klassisch schwarz-weißen Scherenschnitte mit Kombinationen aus farbigem Papier, welche weitere Ebenen und Dimensionen eröffnen und so zusätzliche Kontraste und Harmonien zwischen den Formen schaffen. Die Betrachter*innen können in seinen kleinen und größeren Bildern disparate Bildräume ergründen, wo Gegensätzlichkeiten aufeinandertreffen, sich ergänzen und ablösen. Sandy Winkler, geboren 1977 in Kyritz, studierte an der Burg Giebichenstein in Halle Kunstpädagogik unter anderem bei Prof. Stella Geppert und lebt und arbeitet seit einigen Jahren im Wendland.

E

Hildebrandt

Springstraße 33 · 29471 Gartow · Tel. 05846/9809104

Öffnungszeiten Mo.–Sbd. 7.30–20.00 Uhr

Der moderne Lebensmittelmarkt
mit Bäckerei und Außenterrasse!

In diesen Häusern bekommen Sie fast alles für den täglichen Bedarf!

Hildebrandt's BASAR

Facheinzelhändler Idee & Spiel

Hauptstraße 7 · 29471 Gartow · Tel. 05846/321

Di.–Sbd. 10–13 Uhr geöffnet

zimmererei

iris henning

zimmerermeisterin

elbstraße 4
29475 gorleben

tel. (0 58 82) 98 74 79

kontakt@zimmererei-henning.de

zimmererarbeiten
dacharbeiten
innenausbau

reparaturarbeiten
energetische sanierungen
... und vieles mehr

www.zimmererei-henning.de

20 Jahre 9/11

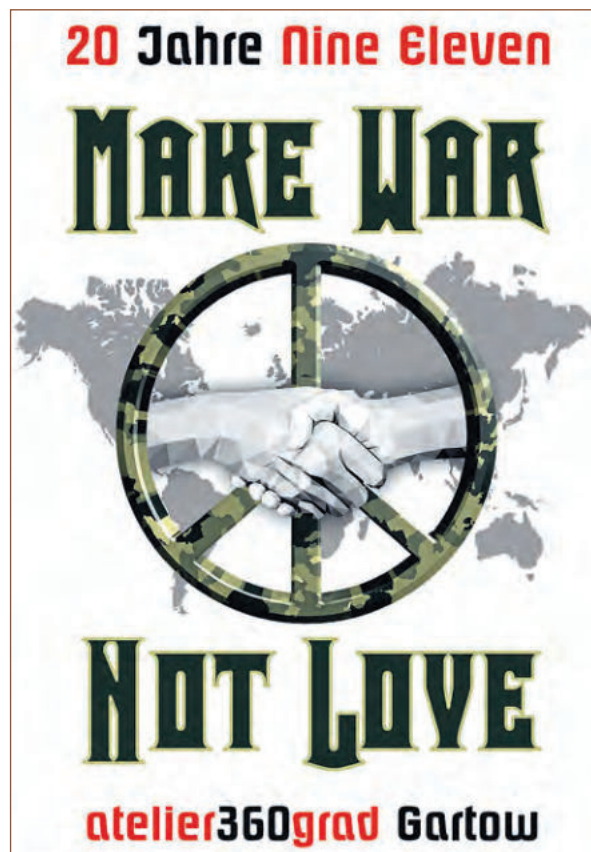
20 Jahre nach den Anschlägen vom 11. September haben der „Heilige Krieg“ und der „Kampf gegen den Terror“ blutige Spuren und politisch wie gesellschaftlich schwere Verwerfungen hinterlassen.

Dennoch scheinen wir uns an kriegsrische Konflikte, weltweite Fluchtbewegungen und den internationalen Terrorismus gewöhnt zu haben: Häppchen zu den Nachrichten, Camouflage-Muster auf den Laufstegen der Modewelt, der Taliban-Bart als Megatrend. Die Medieninstallation „Make War Not Love“ wagt einen etwas anderen Blick auf die Brennpunkte der vergangenen Jahre: Twin Towers New York, Guantanamo, Afghanistan, Auslandseinsatz der

Bundeswehr, Edward Snowden, mediale Kriegsführung im Cyberspace.

Keine leichte Aufgabe für „Schrödingers Katze“, kreative Antworten zu finden. Ein Versuch.

*Ausstellung: September 2021, jeden Do, Fr, Sa, 11:00 – 18:00
Ort: atelier360grad, Hauptstr. 10, 29471 Gartow
Online: atelier360grad.de/911
(hier auch die aktuellen CORONA-Hinweise)*



Kinder malen ihre Welt

Unter diesem Motto fanden im Frühjahr und bis in den Sommer hinein sechs Termine für Kinder zum Malen an Leinwänden statt.

Es war eine sehr gelungene Aktion und hat allen Beteiligten großen Spaß gemacht. Die Malaktionen wurden im DRK-Kindergarten, im Waldkindergarten und in der Grundschule Gartow durchgeführt. Die Kinder haben, wie es sich für richtige Maler und Malerinnen gehört, ihren Bildern Titel gegeben und sind nun sehr gespannt, was die Gartower Öffentlichkeit zu ihren Kunstwerken sagt.

Die Ausstellung wird am 2. Oktober 2021 im historischen Kornspeicher auf Gut Quarnstedt - „Zehntspeicher“ genannt - gezeigt. Die Ausstellung ist an diesem Tag von 10 bis 16 Uhr geöffnet und sicherlich stehen die kleinen Künstler für interessierte Besucher und Besucherinnen für Fragen zur Verfügung.

Es gelten die dann geltenden Corona-Regeln. Alle wünschen sich eine breite Resonanz und laden die gesamte Gartower Bevölkerung zu diesem Ereignis herzlich ein!

Rosemarie Knist



360GRAD
ATELIER FÜR DIGITALE WELTEN

29471 GARTOW - HAUPTSTR.10 - MOBIL 0178.4496710
DO / FR / SA - 11:00 - 18:00
ATELIER 360 GRAD.DE

Grenzland-Museum

Schnackenburg
am Markt

Mai – Ende Oktober täglich 10 bis 17 Uhr geöffnet, auch an allen Sonn- und Feiertagen.

Für Gruppen ab 10 Personen sind jederzeit individuelle Terminabsprachen möglich – auch mit Führung durch die Ausstellung.

www.grenzland-museum-schnackenburg.de

Konzertreihe MusikKirche Restorf

Nach dem Open-Air-Neustart der Konzertreihe MusikKirche Restorf im August nach der ein- einhalbjährigen Pause sollen in diesem Jahr zwei weitere Konzerte in der St.-Johannis-Kirche stattfinden.

Am Sonntag, dem 26. September, sind ab 17 Uhr unter dem Titel „In Mozarts Welt“ die Violinisten Alexander Troester und Taly Almagor, die Bratscher Ahlke Raithel und Georg Lange sowie der Cellist Markus Tollmann in der St.-Johannis-Kirche von Restorf zu hören. Auf dem Programm stehen die Streichquintette C-Dur (KV 515) und g-Moll (KV 516) von Wolfgang Amadeus Mozart.

„Sie inspirieren mich beim

arbeiten immer wieder und ermüden nie, stellen aber auch hohe Ansprüche“, schreibt der Violinist Alexander Troester über diese Werke, die er für sein letztes öffentliches Konzert ausgewählt hat. Gemeinsam mit den anderen beiden Quintetten des späten Mozart markieren sie auch diametrale Gegensätze in Affekthaltung und im Stil, die Extrempunkte des Mozart'schen Kosmos verdeutlichen, die sich durchaus zu den vier großen Opern in Beziehung setzen lassen.

Falls die in der Kirche zur Verfügung stehenden Plätze nicht ausreichen, findet am Sonntagabend vor dem Konzert eine öffentliche Generalprobe statt.



Ein Streichquintett um den Violinisten Alexander Troester (hintere Reihe, Mitte) spielt im September Musik von Mozart in der MusiKKirche Restorf.

Pfingstfestival

Liebe Freunde des Pfingstfestivals Schloss Gartow!

Am 1. Mai-Wochenende ist der Inzidenzwert im Landkreis Lüchow-Dannenberg erstmals seit Beginn der Pandemie über 100 geklettert. Nun greift für die ganze Region ab Mittwoch, den 5. Mai 2021 die sogenannte „Bundes-Notbremse“ mit allen verschärften Regeln. Diese betreffen Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen und Betriebs-schließungen. Der Landkreis zählt damit in Niedersachsen zu den „Hochinzidenz-Kommunen“ mit sehr starkem bis eskalierenden Infektionsgeschehen. Deshalb haben wir schweren Herzens beschlossen, das

Pfingstfestival 2021 abzusagen und auf das Wochenende 24.-26. September 2021 zu verschieben.

Es tut uns unendlich leid, dass wir der Vorfreude auf ein unbeschwertes, fröhliches Fest der Kammermusik zu Pfingsten nicht entsprechen können. Auch alle Musiker, die schon „in den Startlöchern“ standen, sind sehr traurig, weil sie so gerne endlich wieder vor Publikum musizieren möchten, und weil sie schon viel Kraft, Zeit und Empathie in die Vorbereitung der anspruchsvollen Konzertprogramme gesteckt haben. Damit die umfangreiche Vorarbeit nicht umsonst war, wol-

len wir die Festival-Konzerte auf das letzte September-Wochenende verschieben, in der Hoffnung, dass bis dahin die Impfungen vorangeschritten sind und das Pandemie-Geschehen so weit eingedämmt ist, dass Ferienwohnungen, Hotels und Gastronomie wieder öffnen und wir uns alle wieder unbeschwert bewegen können.

Wir werden mit allen Gästen, die für das Pfingstfestival Schloss Gartow 2021 Karten gebucht haben, persönlich in Kontakt treten, um zu klären, ob sie auf den September-Termin umbuchen möchten oder ob sie den Kartenkauf rückabwickeln wollen. Wir planen das Festival

von Freitag, den 24.9., bis Sonntag, den 26.9.2021, mit den gleichen Konzert-Programmen und demselben Corona-Konzept mit 60 Plätzen pro Konzert sowie den entsprechenden Hygiene- und Abstandsregeln. Nähere Einzelheiten zu den geplanten Konzerten und der dann geltenden Corona-Verordnung erfahren Sie auf unserer Homepage. www.pfingstfestival-schlossgartow.de Seien Sie herzlich begrüßt und bleiben Sie gesund!

*Ihre Anna Gräfin von Bernstorff
(Vorsitzende des Bildungs- und Freizeitzentrum Gartow e.V.)
Isabel von Bernstorff
(Künstlerische Leiterin)*



**SCHLOSS
GARTOW**

MITTAGSTISCH
MO. – FR. 11 – 14 UHR
Foodstation vor den Toren
des Schlosshofs

Hofladen
Auf dem Schlosshof
FR. 10 - 17 Uhr

Wildfleisch aus heimischen Wäldern,
hofeigenes Demeter Rind & Huhn,
Veganes & Vegetarisches

BIO – REGIONAL – SAISONAL



WWW.BERNSTORFF.DE

28. Schubertiaden Schnackenburg – wir spielen!

9. bis 11. September 2021. Besondere Zeiten
erfordern besondere Maßnahmen. Und Musik!

*Schubertiaden
Schnackenburg*

Wir spielen! Mit einer verkürzten Schubertiade wagen die Schubertiaden Schnackenburg Kammermusikkonzerte vom **9. bis 11. September 2021** in und um die St.-Nicolai-Kirche Schnackenburg. Das besondere Augenmerk in diesem Jahr – die Unterstützung junger Musiker*innen! Studierende, die durch die Corona-Pandemie keinerlei Auftrittsmöglichkeiten hatten, kommen zur 28. Schubertiade und gestalten neben ihren Professor*innen Leonid Gorokhov, Ilya Kononov, Annette Unger und Arkadi und Tatjana Zenzipér die Konzerte.

„Die Musik half uns auch in der Vergangenheit, die schlimmsten Katastrophen zu überleben. Sie gab uns Liebe, Mut, Hoffnung, Zuversicht, kurz gesagt: Menschlichkeit. Die Kraft der Musik wird uns auch jetzt helfen, wieder das Leben zurückzugewinnen und das versuchen wir, zusammen mit dem künstlerischen Nachwuchs, bei den 28. Schubertiaden Schnackenburg zu realisieren.“

Prof. Arkadi Zenzipér, Künstlerischer Leiter und Pianist
Die einstündigen Veranstaltungen finden bei gutem Wetter als Open Air vor der St.-Nikolai-Kirche mit bis zu 120 Besucher*innen statt. Bei schlechtem Wetter werden die Konzerte in die Kirche verlegt. Die ersten 40 vorreservierten Karten sichern einen Platz bei schlechtem Wetter in der Kirche. Mitglieder des Fördervereins haben dabei ein Vorreservierungsrecht. Bei der Formierung von Gruppen können mehr Besucher*innen in der Kirche Plätze finden, sodass um das Zusammenschließen



und die Angabe der Personenanzahl bei der Vorreservierung gebeten wird.

und die Angabe der Personenanzahl bei der Vorreservierung gebeten wird.

Programm

Donnerstag,
9. September 2021 | 19.00 Uhr
Eröffnungskonzert
28. Schubertiaden Schnackenburg – Kammermusikabend
Werke von Pjotr Illitsch Tschaikowsky, Leonid Gorokhov und anderen
Freitag, 10. September 2021
16.00 | 19.00 Uhr
Junge Künstler im Konzert

Samstag, 11. September 2021 |
16.00 | 19.00 Uhr
Kammermusik zum Abschluss
Konzerteinführungen finden je
30 Minuten vor Konzertbeginn
statt.

Vorreservierungen und Besonderheiten

Eine Vorreservierung der Plätze ist ab dem 16. August 2021 per Telefon unter 0157/73306628 (Mo-Mi, 09:00-11:00 Uhr) und per Mail unter info@schubertiaden-schnackenburg.de mit der Angabe des Konzerttags, der gewünschten Uhrzeit, einer Kontaktmöglichkeit und einer Angabe zum Impfstatus möglich. Am Konzerttag erfolgt die freie Platzwahl vor Ort. Bitte halten Sie Ihr Impfbzertifikat, Genesungsnachweis oder Ihr Schnelltest-Testergebnis beim Einlass bereit. Aktuelle Testungsmöglichkeiten sind auf der Seite vom Landkreis Lüchow-Dannenberg einzusehen.

Änderungen und weitere Informationen zum Programm und den diesjährigen Schubertiaden erhalten Sie auf www.schubertiaden-schnackenburg.de.



**Planung · Beratung
Bauanträge**
– alles aus einer Hand –

Paul Thiede

Holz- und Hochbau GmbH · Gebäudeenergieberater (HWK)
Zimmerarbeiten · Bauklempnerei · Fachwerk- und Holzrahmenbau
Maurer-, Beton- und Fliesenarbeiten
Bedachung/Neu- und Altbau · Restaurierung · Sägewerk

Gartower Straße 6 · 29475 Meetschow-Gorleben
Telefon (0 58 82) 98 87-0 · Telefax 98 87 77
paul-thiede@t-online.de



7,95 €

Erhältlich bei der





**Ölmanufaktur
Dreyer**
Inh. Karola Marquardt

**frischgepresste Öle
in bester Qualität**

Elbstraße 7
29493 Schnackenburg
Telefon 05840 / 98 93 67
Fax 05840 / 98 93 68

Zwei ungewöhnliche Zuwendungen

Wildgatter Gartow um Bänke und eine Wasserstelle erweitert

(PB) Viele Freunde und Gönner unterstützen immer wieder das kleine Wildgatter bei Falkenmoor. Sei es die einzelne Familie, die im Rahmen ihres Besuchs die Tiere füttert, oder Firmen, die größere Futterspenden veranlassen. Andere spendeten Futtertröge, die Feuerwehren liefern Wasser, wenn die Gehege zu trocken gefallen sind, und so weiter.

In Sachen „Möblierung“ für Menschen und Tiere haben sich unlängst die Firmen Schmidt-Maury, Gartow, und Öko-Forst, Prezelle, Gedanken gemacht – und Sitzbänke und eine Wasserstelle gespendet:

Als in der Friedhofskapelle Schnackenburg die dortigen Bänke durch Stühle ersetzt wurden, fragte Manuel Maury an, „ob diese Bänke nicht die Schutzhütten am Gatter sinnvoll ergänzen könnten“. Können sie, entsprechen sie doch in ihren Abmessungen fast den Maßen der Unterstände! Vier lange und eine kurze Bank aus der Kapelle laden nun als weitere Sitzmöbel unter anderem Kindergarten-Gruppen und Schulklassen zum Verweilen ein. Aber auch Radtouristen und Wandergruppen nutzten bereits dankbar die Sitzmöbel, als sie vor dem Regen Schutz

suchten oder einfach eine Pause einlegen wollten.

Jonas Weils Motivation, etwas für die Tiere zu tun, resultiert aus einer häufig erlebten Historie: „Ich war schon mit meinen Großeltern hier am Gatter, jetzt besuche ich die Gehege mit dem eigenen Nachwuchs. Daher möchte ich etwas zurückgeben.“ Dem Inhaber der Firma Öko-Forst war aufgefallen, wie schnell auf den sandigen Böden das Wasser versickert und insbesondere den Wildschweinen häufiger „mehr Wasser und Schlamm guttun würde“. Und so ließ Weil einen großen Bagger anrücken, der zentral im Wildschwein-Gehege eine Suhle aushob. Mehrere Fuhren eines Lehm-Kleie-Gemischs ließ der Unternehmer extra aus Woltersdorf zum Gatter transportieren. Das Lehm-Kleie-Gemisch aus Woltersdorf wurde von der Fa. Wendlandkies aus Tarmitz zur Verfügung gestellt. Als dessen Inhaber, Stefan Brünger, von Weils Intention erfuhr, gesellte er sich zur Reihe der Spender spontan dazu. Jetzt, mit dem Gemisch ausgekleidet, hält diese Senke nun erstmalig das Wasser tadellos.

In Kombination mit dem neuen Bohrbrunnen, da sind sich Feuerwehrmann Maury und Jäger



Weil einig, kann nun dauerhaft ausreichend kühles Nass für die Wildschweine vorgehalten werden, die wiederum sich entspannt von den neuen Bänken aus betrachten lassen – bei jedem Wetter!

Fazit: Mehr Wohlfühlklima für Mensch und Tier hüben und drüben des Zaunes. Ein großes Dankeschön an beide Unternehmen – auch und gerade im Namen der Besucher und der borstigen Gehege-Bewohner.



Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!



LVM-Versicherungsagentur

Carola Heinz

Hahnenberger Str. 1

29471 Gartow

Telefon 05846 9300

<https://c-heinz.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG

Die Entwicklung der Samtgemeinde Gartow zur Ferienregion

3. Kapitel: Die Jahre bis zur Wende – eine bewegte Zeit

Liebe Leser*innen, Ich habe in den letzten Ausgaben des Samtgemeinde-Boten von der Pionierarbeit im Fremdenverkehr in den 1960er- bis zum Erwerb des Prädikates „Staatlich anerkannter Luftkurort“ Anfang der 1980er-Jahre berichtet. Vieles wurde zu Beginn dieses neuen Jahrzehnts fertiggestellt, was in den Jahren zuvor geplant und begonnen wurde. Es galt nun, durch die entstandene Infrastruktur mehr Gäste und Bauwillige in die Samtgemeinde Gartow zu locken. Insgesamt 400.000 touristische Übernachtungen wären nach einer Studie im Samtgemeindebereich notwendig, um die Wirtschaft zu stärken. Dieser Gästeansturm blieb allerdings aus. Das hatte verschiedenste Ursachen.

Mit dem Reitsport sollte ein weiteres attraktives Angebot Familien mit Kindern Lust auf einen Aktivurlaub machen. Auf dem Schäferkamp wurde ein Reitzentrum geplant und am 1. Oktober 1978 eingeweiht. Mit dem Ehepaar Klingelhöller

hatte die Kur- und See-GmbH Pächter gefunden, denen der Reitsport und die Schulung, aber besonders das Ferienangebot für Kinder eine Herzensangelegenheit war. Es gab zusätzliche Ausstattungswünsche, die trotz knapper Finanzmittel erfüllt wurden, um die Pläne zu realisieren.

Es lief zunächst ganz gut. Die Pächter mühten sich und machten hervorragende Arbeit. Im Laufe der Zeit wurde das Reitwegenetz ausgebaut und beschilbert.

Die Verantwortlichen im Rathaus blickten mit einem neidischen Auge Richtung Luhmühlen, träumten eine gewisse Zeit davon, eine zweite Reitsporthochburg in Niedersachsen zu werden. Der Start gelang, aber die Realität holte die Kur- und See-GmbH schnell ein. Die Anlage war betriebswirtschaftlich unrentabel. Hohen Betriebs- und Unterhaltungskosten standen zu geringe Einnahmelmöglichkeiten gegenüber.

Aber entscheidend war: Der erhoffte Boom blieb aus. Klingelhöllers beendeten 1983 das Pachtverhältnis und erwarben in Quarnstedt die seit Jahren leer stehende „Alte

Holländerei“, die der Gartower Feuerwehr jahrelang als Übungsort für Atemschutzgeräteträger diente. Das Haus wurde komplett saniert, mit Ferienwohnungen und Gästezimmern ausgestattet, die vor allem Familien mit Kindern einen Reiturlaub ermöglichten. Das Konzept ging auf und die Gäste kamen gerne, weil sie die fachliche Kompetenz und besondere Ausstrahlung des Ehepaars Klingelhöller schätzten.

„Trotz großer Kompetenz einiger Gesellschafter in Sachen Pferd“, wie es in einem Protokoll der Kur- und See-GmbH wörtlich steht, wurde die Reitanlage zum Sorgenkind. Die Pächter gaben sich praktisch die Klinke in die Hand.

Jedes Mal mit neuen Wünschen und Erwartungen, die erfüllt werden mussten.

Ein Reiterstübchen mit Tresenanlage entstand. Die Wittinger Brauerei finanzierte, die Kommune blieb auf den Folgekosten sitzen. Ein zusätzliches Gebäude mit Boxen für Pensionspferde wurde gebaut. Die Gemeinde Gartow baute sogar neben der Reithalle ein Wohnhaus, um den Pächtern mit Wohnraum gerecht zu werden. Dem Ehepaar Hein folgte Herr van Leur, darauf das Ehepaar Niebuhr. Die finanziellen Probleme blieben die gleichen.

Neben wirtschaftlichen Sorgen entstand ein Unterhaltungstau und es gab ständig Reibereien zwischen den Pächtern und der örtlichen Reiterszene. Selbst eine Gesellschaft aus hiesigen Landwirten bekam die Reitanlage nicht in den Griff. Trotz aller Widrigkeiten entwickelte sich der Reitsport doch

weiter. Pferdesportbegeisterte nutzen die Weite der Natur und das gut ausgebaute Reitwegenetz. Meutejagden und Diszanzritte wurden ein Markenzeichen der Region. Etliche Fahr-, Spring- und Dressursportveranstaltungen zogen im Reitzentrum Besucher und Gäste von nah und fern an.

Mit dem Verkauf des Gebäudebestandes Ende 2008 an Frau Königsmann sollte das gesamte Areal neu belebt werden. Die engagierte Frau investierte kräftig, aber persönliche Gründe veranlassten sie wenige Jahre später zum erneuten Verkauf. Seither fristet das Reitsportzentrum in der Mitte unseres Ortes ein Schattendasein und liegt aus touristischer Sicht im Dornröschenschlaf. Es gibt allerdings Hoffnung, dass sich das ändert.

Die Infrastruktur rund um den Gartower See hatte Gestalt angenommen. Für unsere Jüngsten hatte das Ehepaar Götz aus dem „Roten Haus“ einen naturnahen Erlebnisspielplatz entworfen und im Auftrag der Kur- und See-GmbH baulich umgesetzt. Ein Kleinod für Kinder, das prämiert wurde und seither den großen und kleinen Besuchern Freude bereitet. Die Kur- und See-GmbH übernahm 1980 von Graf Bernstorff die Bewirtschaftung des Wildgatters. Der Wilderlös sollte an die Gesellschaft gehen. Später wurde ein Zuschuss zur Bewirtschaftung gezahlt. Schließlich einigte man sich darauf, dass Graf Bernstorff einmal jährlich, im Haus des Gastes, ein Wildessen für die Gesellschafter spendiert. Das fand in den folgenden Jahrzehnten für aktuelle und ehemalige Mitarbeiter und Gesellschafter regelmäßig

Bauleistungen

- aller Art
- auch Kleinaufträge



Loge 4, 29439 Lüchow
Tel.: 05841 / 6927



Bäckerei · Café
Rudolf Wendig

Hauptstr. 25 · Tel. (0 58 46) 18 77
29471 Gartow

Di. – Sbd. 6.30 – 12 Uhr
So. 8 – 11 Uhr

statt. Es wurden noch ausgewählte Gäste dazu geladen. Diese Veranstaltungen wurden legendär.

Der See wurde nochmals in westlicher Richtung erweitert. Der abtransportierte Bodenaushub wurde zum Schutzwall des im Bau befindlichen Zwischenlagers. Die Modellierungen der Uferlinie wurden nach den Wünschen des Naturschutzes vorgenommen. Der Seerundweg wurde fertiggestellt und ist heute mit einigen Wasserflächen die Grenze zum besonders geschützten C-Gebiet in der Seege-Niederung.

1983 entstand die Toilettenanlage mit einem Verkaufskiosk am Südufer des Sees. Man erwog, während der Bauphase eine Drainage des aufgeschütteten Parkplatzes zu installieren, der nach Regenfällen ständig unter Wasser stand. Aus Kostengründen nahm die Gemeinde Gartow als Eigentümer der Fläche davon Abstand und vererbte dieses Problem von einer Kommunalpolitiker*innen-Generation auf die nächste. Gleichzeitig entstand ein großer befestigter Parkplatz vor dem Waldbad.

Am Nordufer fanden neben dem Abenteuerspielplatz der Gartower Segelklub und der Surf-Club, den junge Leute aus der Region gegründet hatten, ihre Heimat.

Es war ein freundschaftliches Neben- und Miteinander der Wassersportfreies.

Es herrschten gute Windverhältnisse und so boomten beide Sportarten besonders in den 80er-Jahren. Die Wassersportvereine erhielten Zulauf aus dem gesamten Kreisgebiet und in den Ferien boten Klubmitglieder Schulungen für Kinder und Jugendliche an. Die Klubräume und Grillplätze wurden genutzt – und so kam auch der gesellige Teil beim Sonnenuntergang nicht zu kurz.

Auch die Ausdauersportler haben den Gartower See und den Hühbeck für sich entdeckt. Die IGAS Wendland veranstaltet dort, in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Langstreckenschwimmen, Duathlons und Triathlons. Die Kombina-

tion aus Wasser, einem Lauf- und dem hügeligen Fahrradweg über den Hühbeck zieht seit Jahrzehnten zahlreiche Athleten an. Besonders interessant ist für die Zuschauer, dass sie das Geschehen rund um den See beobachten können.

Auch für die Sportive Landpartie des Kreissportbundes, die Hans-Jürgen Bosselmann mit vielen freiwilligen Helfern aus den unterschiedlichsten Vereinen und Gruppen aus der Samtgemeinde seit mehr als zwanzig Jahren jährlich auf die Beine stellt, bietet die gute Infrastruktur, die Vielfältigkeit der Angebote, aber vor allem die Bereitschaft der Menschen, aktiv mitzumachen, eine einmalige Grundlage.

Der Bootsverleih mit Tretbooten, Kanus, Paddel- und Elektrobooten erfährt seit der Einrichtung des Bootsverleihs am Nordufer großen Zuspruch. Zu Beginn war Karl-Heinz Maihak als gute Seele am See ganzjährig im Dienste der Kur- und See-GmbH beschäftigt. Alles war für die Gäste in Ordnung. Im Winter wurden Wartungs- und Reparaturarbeiten in den Gebäuden und an den Booten erledigt. Mit dem Eintritt in den Ruhestand übernahm der Bauhof der Samtgemeinde im Auftrag der Kur- und See-GmbH die Pflegearbeiten. Der Bootsverleih wurde verpachtet.

Am Grillplatz und in den Klubräumen fanden gemütliche Zusammenkünfte statt.

In der Gemeinschaft wurde oft vom Sonnenuntergang bis zum Sonnenaufgang gefeiert. Darum ranken sich Geschichten und Anekdoten, die noch

heute erzählt werden. Eingeweichte berichten von illegalem Ausleihen einiger Tretboote, die im Frühnebel miteinander kollidierten und das Schicksal der Titanic nahmen. Gott sei Dank kamen keine Personen zu Schaden.

Für Angelsportbegeisterte sind der Gartower See, die Fließgewässer und Elbbracks unserer Region nach wie vor ein Grund, in der Samtgemeinde Urlaub zu machen. Viele Petrijünger wurden Stammgäste oder haben den Ort des Hobbys zum Wohnort gemacht.

Die große Fläche am Nordufer des Sees wurde in den Sommermonaten zum beliebten Veranstaltungsort.

Dietmar Konrad und Heiko Rudolph veranstalteten große Events mit bekannten Bands und Einzelkünstlern. Der Auftritt des angekündigten Stargastes wäre allerdings fast ins Wasser gefallen.

Der umgängliche Künstler hatte einen Spaziergang durch die Hauptstraße gemacht und eine ältere Dame hat ihn zu sich eingeladen. Mein lebensfroher Namensgenosse hatte in wenigen Stunden seine Stimme derart „verölt“, dass er, als man ihn kurz vor seinem Auftritt endlich in der Wohnung wiederfand, sprachlos war. Eine kräftige Dusche hat ihn, dem Erzählen nach, wieder fit und bühnenfähig gemacht. Die moderne Technik half beim Singen.

Alwine Abbas, Ilse Herbst und Veronika Boerner etablierten in den 1980er-Jahren den Gartower Sommermarkt rund um die Kirche und in der Hauptstraße, der Tausende Besucher

nach Gartow lockte. Es war neben dem Hitzackeraner Gallusmarkt das größte Straßenfest im Landkreis und weit über die Grenzen bekannt und beliebt.

Einheimische Handwerker und Kunsthandwerker zeigten ihr Können. Zwischen den Ständen gab es unterschiedliche Musikangebote und die heimische Gastronomie und Vereine boten kulinarische Leckereien und Getränke an.

Es war ein fester Termin für viele Menschen, die Gartow berufsbedingt verlassen hatten und sich mit ehemaligen Schulkameraden, Nachbarn und Freunden auf dem Markt trafen.

Ein weiterer fester Termin ist der von der UWG veranstaltete Weihnachtsmarkt auf und um den Schlosshof. Alwine Abbas, Dietrich Schmieder, Malte Herbst und die Bernstorff'sche Familie als Gastgeber gehörten zu den Initiatoren dieses seinesgleichen suchenden Marktes in der Adventszeit.

Unter dem Motto „Unser Weihnachtliches Gartow“ versprüht die einmalige Atmosphäre eine ganz besondere Vorweihnachtsstimmung. Menschen kommen von weit her, um diesen Nachmittag bis zum frühen

Der Treffpunkt für Weinliebhaber



Gartower Weineck

Gartow | Hauptstr. 20 | Telefon 0174/9217316

Weine aus den Regionen Spanien, Frankreich, Italien und Deutschland

Öffnungszeiten:

Do. + Fr. von 9.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 19.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr

ROSENAPOTHEKE

Apothekerin Kathrin Hennings



Hauptstraße 18 · 29471 Gartow

Tel. 05846 1224 · Fax 05846 1357

Rosen-Apotheke.Gartow@t-online.de



Öffnungszeiten:

Mo - Sa von 8.00 - 12.30 Uhr

Mo, Di, Do, Fr von 14.30 - 18.00 Uhr

Abend mit einem einmaligen Angebot zu erleben und zu genießen. Neben Kunsthandwerk, Kerzen, weihnachtlichem Schmuck, Glühwein und anderen Heißgetränken sind es die ganz besonderen Momente für die großen, aber vor allem für die kleinen Besucher.

Es werden Märchen erzählt, die Posaunen erklingen und als Highlight schaut bei Einbruch der Dunkelheit der Nikolaus oder Knecht Ruprecht jährlich mit einem anderen Fortbewegungsmittel auf dem Schlosshof vorbei. Er blickt beim Austeilen kleiner Geschenke in leuchtende Kinderaugen, die ihm mehr als Dank zurückgeben.

Zum Ausklang des Abends trafen sich viele Jahre lang die Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde in der Gastronomie, die Jugend und jung Gebliebene zur Disco im Schützenhaus.

Auf dem Zehntspeicher und in einigen Privathäusern hat die Künstlerszene ihre Heimat gefunden. Es war und ist bis heute ein weiterer Magnet mit unterschiedlichsten Ausstellungen und klassischen Konzerten, die interessierte Urlauber und Gäste begeistern. In der Seege-Niederung hat der Westwendische Kunstverein moderne Kunstwerke aufgestellt, die vom Sommerdeich oder vom Rundweg, „dem Biberlehrpfad“, aus bestaunt werden können. Fest etabliert haben sich neben den Gartower Schlosskonzerten

die Veranstaltungen in der St.-Georg-Kirche im „Orgelsommer“ und im Advent. Die Schubertiaden in der Schnackeburger St.-Nikolai-Kirche sind ein weiteres Highlight und bieten, dank des Engagements von Prof. Arkadi Zenzipér und vielen Mitstreitern, jungen talentierten Künstlern die Chance, sich musikalisch in einer guten Ambiente mit begeisterten Zuhörern darzustellen.

Nach landläufiger Meinung wird gesagt: „Um Kultur zu erleben, muss man in der Großstadt leben!“ Dieser Irrglaube wird durch die vielen hochkarätigen Veranstaltungen in unserer Samtgemeinde und im gesamten Kreisgebiet eindeutig widerlegt. Gerade die „Kulturelle Landpartie“ bringt viele Gäste in die Region, die Kunst und Kultur mal ganz anders erleben wollen. In den Wochen um Himmelfahrt und Pfingsten musste sich kein Hotel, kein Zimmervermieter, kein Restaurant- oder Campingplatzbetreiber Sorgen um eine gute Auslastung machen.

Dieses Jahrzehnt bis zur Wende war gleichzeitig eine Wende in der touristischen Entwicklung, die sich durch die 1990er-Jahre über die Jahrtausendwende bis heute nahtlos fortzog. Die Gästezahlen waren wenig aussagekräftig, da nur Übernachtungen der Anbieter mit mehr als neun Betten in die Statistik einfließen. Der Grund der Übernachtung wurde nie erfasst. Durch den Bau der ato-

maren Anlagen, den Betrieb des Erkundungsbergwerkes und der Expansion des Unternehmens Voelkel übernachteten immer mehr Monteure, Bergleute und Mitarbeiter der Betreiber, die diese Statistik auf den Kopf stellten.

Auch Anbieter von Ferienwohnungen vermieteten lieber langfristig an Firmenangestellte. Stiegen die Zahlen der Übernachtungen bis 1990 stetig, war nach der Wende ein sehr deutlicher Einbruch zu spüren. Das Urlaubsverhalten änderte sich durch attraktivere Angebote von Flugreisen. Die Gesellschaft wurde mobiler. Im Inland buchte man Wochenendreisen oder Kurzurlaube über die beliebten Brückentage. Aufgefangen haben den Rückgang der Übernachtungszahlen die Erschließung weiterer Bau- und Ferienhausgebiete in allen Orten der Samtgemeinde. Es kamen Zweitwohnungsbesitzer hinzu, die Geld in das Steuersäckel und Wirtschaftskraft brachten.

Im Gartower Gemeinderat wurde 1980 der Erschließungsvertrag mit der Juwel-Baugesellschaft für das geplante Ferienhausprojekt „Auf den Kämpfen“ beschlossen und trotz einiger Zweifler zügig umgesetzt. Gleichzeitig wurde der Bebauungsplan für den „Elsebusch“ beschlossen.

Die alten Gemarkungsnamen blieben erhalten. Das Vermarktungskonzept mit einschlägiger Werbung in großen

Tageszeitungen wie dem Hamburger Abendblatt griff. Ute Herbst bezog im Pappelweg ein Musterhaus, um vor Ort den Interessierten die dort entstandenen Haustypen zu verkaufen. Ute fand schnell Kontakt zur einheimischen Bevölkerung und wurde nach der Heirat mit Dr. Thomas Herbst eine Gartowerin mit Leib und Seele. Der Verkauf florierte. Die Häuser am Pappelweg gingen in kürzester Zeit an neue Besitzer. Zu den ersten Käufern gehörten Ursel und Hermann Lang, die Jahre später auch eines der ersten Häuser im Neubaugebiet „Elsebusch“ bauten. Gerade diese ersten Neubürger*innen blieben Gartow treu. Die Häuser auf den Kämpfen schossen bald wie Pilze aus dem Boden.

Die dänischen Lkw fuhren täglich – und bei Hecht wurde am Abend mehr Tuborg und Gammel Dansk als Wittinger Bier und Boonekamp getrunken. Der Blick von der Dannenberger Straße auf die vielen Häuser ohne Begrünung war zunächst erschreckend. Heute vermutet man in diesem Gebiet nicht mehr die vielen Gebäude, die dort im Laufe kürzester Zeit entstanden sind. Schon 1983 gab es alleine in Gartow 190 Ferienhäuser.

Dankward Graichen und seine Frau Inge hatten für die Juwel Bau-GmbH die Vermarktung und Vermietung des Ferienhausgebietes „Auf den Kämpfen“ übernommen. Die Hol-

GENIEßEN AM GARTOWER SEE Mediterranes Flair am Nordufer



R I S T O R A N T E
Lago di Gartow

**Pasta, Pizza + andere italienische Köstlichkeiten
bis Oktober täglich geöffnet**

Inh: Wolfram Kumpert, fon 0160-572 54 17, 05846-980 2016
wolfram.kumpert@t-online.de



Wir sorgen mit höchster Sorgfalt und Präzision für Ihren Zahnerhalt und bieten eine individuelle und fachlich hochqualifizierte Zahnheilkunde – **jetzt auch nach Absprache unter Narkose.**

Schwerpunkte:
Implantologie, Parodontologie, digitale Endodontie, CMD-Diagnostik/Therapie, individuelle Prophylaxe

wendland-dentalis Gartow
ZÄ Bahareh Norouzi
Dr. med. dent. Bahram Shirkhani

Am Quotum 6 • 29471 Gartow • Tel. 05846/1733 • Fax 1775
info@zahnarztpraxis-shirkhani.de

steinerin hatte mit der ihr eigenen Aura ein besonderes Händchen und großes kaufmännisches Geschick, die Häuser an den Mann oder an die Frau zu bringen. Die Auslastung der Vermietungen und der Verkauf einzelner Häuser liefen hervorragend. Gartower Handwerksbetriebe profitierten zwar nicht vom Bau der Häuser, aber immer mehr von Umbauten, Reparaturen und Erweiterungen.

Die Entwicklung der Juwel-Dörfer bereitete der Gemeinde Gartow auf der einen Seite Freude, auf der anderen Seite große Sorgenfalten. Nämlich bei der Auslastung des eigenen „Hamburger Familienferiendorfes“. Die Verträge mit der Hamburger Sozialbehörde waren ausgelaufen und die bauliche Ausstattung der Häuser in die Jahre gekommen. Abgewohnt, würde man als Vermieter sagen.

Klaus Legner verwaltete die Häuser und behandelte das Areal wie sein Eigentum.

So war er an sieben Tagen rund um die Uhr für die Gäste erreichbar. Trotz aller Bemühungen musste dringend baulich und in die Ausstattung investiert werden, um mehr Gäste anzulocken. Außerdem war das Werbebudget und das Vermietungskonzept der Juwel-Bau einfach besser. Dazu bot die Gesellschaft den Gästen unschlagbar günstige Wochenpauschalen an, um am Markt zu bestehen.

Das beklagte nicht nur die Gemeinde, die im Feriendorf eine schlechte Jahresauslastung hatte und rote Zahlen schrieb. Das beklagten natürlich auch die privaten Betten- und Ferienhauseanbieter. In das Familienferiendorf wurde dann jedes Jahr Geld gesteckt, um die Ausstattung zu verbessern. Ein zusätzliches Gebäude mit Büro- und Lagerräumen sowie einem Gemeinschaftsraum entstand am Fuße des Kiebitzberges. Die Investitionen machten das Angebot zwar attraktiver, die Verluste für die Gemeinde Gartow blieben.

Auch das Ortsbild im Zentrum Gartows veränderte sich in der

Mitte des Jahrzehnts. An der Stelle des alten Feuerwehrgerätehauses sollte ein Dorfplatz entstehen. Für die Gestaltung wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, den Wolfgang Baark als direkter Nachbar gewann. Der verrohrte Abflussgraben wurde als gepflasterter Bachlauf verwirklicht und der eigentliche Dorfplatz besticht durch seine klare, geometrische Form, mit Schatten spendenden Bäumen, die eine Rasenfläche begrenzen. Seitlich

laden Bänke zum Verweilen ein. 2002 hat die Gemeinde Gartow ihren Dorfplatz mit dem angrenzenden Haus des Gastes zum „Hans-Borchardt-Platz“ gewidmet.

An der neuen Zufahrt zum Haus des Gastes entstand ein weiteres großes Fachwerkgebäude. Eine neue Heimat für Rat, Verwaltung und die örtliche Polizei wurde im Anschluss an das ehemalige Junack'sche Gebäude nach Plänen des Gartower Architekten

Günter Herbst gebaut. Das alte Verwaltungsgebäude in der Hauptstraße wurde ein Informationszentrum des Bundes zur geplanten Endlagerung radioaktiver Stoffe. Das Team um Dr. Rolf Meyer begleitete die geologischen Arbeiten im Erkundungsbergwerk Gorleben informativ. Das Haus wurde später von der Gemeinde Gartow privat verkauft und beheimatet heute den Bioladen.

Neue Ideen und Konzepte sollten Schnackenburg in

Sicherheit nach jeder Vorhersage



**STARKREGEN-
SCHUTZ**
bei uns inklusive

Unsere Wohngebäude- und Hausratversicherung
mit Starkregenschutz

VGH Vertretung Timo Hilgers e.K.

Nienwalder Weg 1

29471 Gartow

Tel. 05846 9804005 Fax 05846 9804006

www.vgh.de/gartow

gartow@vgh.de

fair versichert



den 80er-Jahren nach vorne bringen. In der alten Schule entstand mit Fördermitteln das „Deutschlandpolitische Bildungszentrum“ mit einem Bettenangebot und zwei Tagungsräumen. Hier sollten jungen Menschen und Bundeswehrsoldaten die deutsche Teilung und die innerdeutsche Grenze nahegebracht werden.

Die Kur- und See-GmbH erwarb als Mitglied des Vereins ein kleines Motorschiff.

„Die Deutschland“ brachte die Lehrgangsteilnehmer fortan bis zur Grenzabfertigung nach Cumlosen. Das Schiff pendelte nach der Wende zwischen Lenzen und Pevestorf als Personenfähre, wurde dann der Stadt Hitzacker geschenkt, wo es noch heute in den Sommermonaten Hitzacker und Bitter am Ostufer der Elbe verbindet. Im Deutschen Haus in Schnackenburg wurden die Lehrgangsteilnehmer zu den Mahlzeiten mit Speisen versorgt. Mit Sohn Michael Kubel, der als Nachfolger mit Kochausbildung bereits zur Übernahme parat stand, war der Betrieb bestens für die Zukunft aufgestellt. Nach dem Unfalltod des jungen Mannes entschieden sich die Eltern zum Verkauf des Familienbetriebes. Es sind tragische Ereignisse, die das Leben einer Familie, aber auch die gewachsenen Strukturen eines Ortes verändern.

Der neue Besitzer Wolfgang Werner verfolgte mit seiner späteren Ehefrau Bärbel und deren Söhnen ein ganz anderes Konzept. Aus dem „Deutschen Haus“ wurde der „Kaiserhof“. Die Wände der Gasträume und des Saales zierten nun fürstliche Bilder.

Auf dem Hof, im Gewölbekel-

ler, sollte eine Bar und gleichzeitig ein Museum entstehen: „Der Alte Fritz“. Die Planungen und der Umbau hatten bereits begonnen. Das Bauvorhaben wurde allerdings nie vollendet. Zusätzlich zum Hotelbetrieb wurde ein Fahrgastschiff angeschafft und Busunternehmen sollten noch mehr Gäste nach Schnackenburg bringen.

Hans Borchardt nahm persönlichen Kontakt zur fürstlichen Familie von Bismarck auf. Ein Familienmitglied taufte das Ausflugsschiff, das etwa 80 bis 100 Gästen Platz bot, auf den Namen „Fürst Bismarck“. Ein Sohn der Familie Werner/Türke hatte als Binnenschiffer ein Kapitänspatent, und so pendelte das Schiff regelmäßig zwischen Schnackenburg und der Grenzkontrollstelle Cumlosen. Die Bewirtung an Bord wurde vom „Kaiserhof“ organisiert. Einige Familienfeierlichkeiten wurden an Bord gefeiert und ein Taxiservice organisiert, der die Menschen nachts nach Hause brachte.

Leider verunglückte auch dieser hoffnungsvolle junge Mensch durch einen Verkehrsunfall tödlich, und so waren die „Fürst Bismarck“ noch vor der Wende und der „Kaiserhof“ als Gasthaus kurze Zeit später leider für immer Geschichte. Diese hervorragende touristische Idee hätte der kleinen idyllischen Stadt an der Alandmündung nach der Wende sicher gutgetan.

Der Fahrradboom begann am Donauradweg. Heute gibt es in jeder Region dieses touristische Angebot. In Gartow erkannten das kurz vor der Wende drei umtriebige Männer, die ihr Hobby zur Geschäftsidee machten. Dankward Graichen

hatte nicht nur an der Entwicklung des Juwel-Dorfes seinen Anteil. Er erwarb sich auch gemeinsam mit Dieter Knabenschuh und Peter Schweinberger große Verdienste im Fahrradtourismus. Sie gründeten die FDNF Fahrrad GmbH. Dankward Graichen und Peter Schweinberger radelten und besuchten interessierte Gasthöfe und Pensionen entlang der Routen. Später kam das grüne Radler-Schild an die Eingangstüren. „Dieser Betrieb wird vom FDNF empfohlen“. Eine hervorragende Geschäftsidee.

Firmensitz wurde der Fahrradladen im Klockmann'schen Haus in der Hauptstraße. Hier verkauften und reparierten Mitarbeiter der Firma Fahrräder und ein Service für unterwegs stand auch zur Verfügung. Neben Fahrradzubehör bot die Angestellte und spätere Inhaberin Karin Jürgens im Geschäft Fahrradkarten und Bücher an. Die enthielten Routenpläne mit Ortsbeschreibungen, die Dankward Graichen „abgeradelt“ hatte.

Um die vom FDNF empfohlenen Gasthöfe und Pensionen kümmerte sich Peter Schweinberger. Dieter Knabenschuh war der kreative Part des Geschäftsmodells. Er schrieb die Bücher: Wendland-Elbufer-Draußen, die Lüneburger Heide, Radfernweg Hamburg-Schnackenburg – und nach der Wende beschreibt er die sagenhafte Prignitz.

Der umtriebige Apotheker, der 1999 nach schwerer Erkrankung starb, war auch einer der Gründer des örtlichen Tennisklubs. Borchardt hatte am heutigen Tennisplatz Mitte der 70er-Jahre zwei Rollschuhbah-

nen geplant und bauen lassen, die der findige Dieter Knabenschuh bei der Gründung des Vereins 1976 zu zwei Harttennisplätzen umbaute.

Die Anlage wurde mit dem Tennishype um Boris Becker und Steffi Graf ständig erweitert, ein modernes, gut ausgestattetes Klubhaus entstand mit finanzieller Hilfe der Gemeinde Gartow. Heute lassen sechs Grandplätze die Tennisherzen der Einheimischen und Gäste höherschlagen. Ein Mini-golf- und Boccia-Platz erweitert das touristische Angebot des Tennisklubs.

Die Gastronomie und der Einzelhandel bekamen in den 1980er-Jahren ein erhebliches Nachfolgeproblem. Besonders zeigte sich das in den Dörfern. In Laasche, Lomitz und Lanze verschwanden die Gaststätten zuerst. In Prezelle schloss nach der Gaststätte Kubel auch der beliebte „Dorfkrug“, den die Familie Malchow bewirtschaftete. In Gorleben und Meetschow blieben die „Kaminstube“, die „Alte Burg“ und die Gaststätte Herter den Gästen erhalten.

In Vietze gab die Familie Gallei ihre Gaststätte und den Kolonialwarenladen auf.

In Brünkendorf schloss zuletzt der „Höhbeck-Hof“ der Familie Hinrichs. Nach dem Verkauf blieb ein italienisches Speiserestaurant erfolglos. Die „Schwedenschanze“ der Familie Angelis wurde von Tochter Helga Griese weiter bewirtschaftet.

In Pevestorf entstand neben dem „Lindenkrug“ von Adolf Haberland der „Lindenhof“ mit Gästezimmern. Karla und Lothar Plarr führten die traditionsreiche Gaststätte und die Schwester der Frau Plarr und

Multimodale Schmerztherapie

Andrzej Jarzebowski – Heilpraktiker

Im Walde 3 | 29475 Gorleben | Tel. 05882/9874077
info@praxis-vitalplus.de | www.praxis-vitalplus.de

Krankengymnastik und Massagepraxis
in der Wendland-Therme Gartow

Volker Meyer-Weichelt

Am Helk 1 • 29471 Gartow
Telefon 05846/646 • E-Mail: willimw@web.de



Yoga für alle!
Online und vor Ort

www.sonyoga.info 0151-75889957



ihr Ehemann, Gudrun und Hans-Joachim Telto, das neu erbaute Bettenhaus weiter. In Restorf gab der lebensfrohe Otto Berdien seine Gaststube auf und Klaus Evert blieb als Speiselokal und Pension erhalten. In Holtorf und Kapern gaben die Familien Ritz, Porath und Göde ebenfalls aus Altersgründen auf.

Glücklicherweise sind die Gemeinden, Bürgervereine oder private Investoren eingesprungen und haben Dorfgemeinschaftshäuser geschaffen, die den Bürger*innen weiterhin die Möglichkeit gaben, Feste,

besondere Anlässe und andere Veranstaltungen im größeren Rahmen zu feiern.

In Gartow selbst gab es immer wieder Veränderungen in der Gastronomie und im Beherbergungsgewerbe. Darauf möchte ich in der nächsten Ausgabe noch einmal näher eingehen. Die politische Wende veränderte am Ende dieses Jahrzehntes einiges. Der ersten Euphorie folgte die Realität, die natürlich auch Einfluss auf den Tourismus nahm. Zunächst waren die Einflüsse für unsere Samtgemeinde positiv. Die Randlage war Geschichte, die

Samtgemeinde lag wieder gut erreichbar mitten in Deutschland.

Der Bau einer Kurverwaltung mit Post und Gemeinschaftsräumen am Nienwalder Weg wurde 1988 abgeschlossen und die Planung einer Kleinschwimmhalle, die eine ganz andere Dimension annahm, sowie die Erweiterung und Neugestaltung des Campingplatzes waren schon seit Mitte der 80er-Jahre ein Dauerthema in der Kommunalpolitik. Hans Borchardt verfolgte immer noch seinen Traum vom „Bad Gartow“. Der Bau der

Kurverwaltung und eine Tiefbohrung neben dem Waldbad, woraus aus über 900 m Tiefe Thermalwasser sprudelte, sollten weitere Meilensteine sein. Heute ende ich, bedanke mich für Ihr Interesse und lade Sie ein, wenn Sie mögen, im nächsten Samtgemeinde-Boten weiter zu lesen. Bleiben Sie bis dahin gesund und gespannt.

*Ihr Hans-Udo Maury,
Vorsitzender des Gewerbe
und Tourismusverein e.V.*



NEUAUFLAGE
Alles geregelt!
14,80 €

Erhältlich bei der 



Schmidt- Maury
Bestattungen Elbtaale-Wendland

engagiert · mitfühlend · kompetent

Trauer braucht Zeit.
Individuelle Abschiednahmen und
Trauerfeiern ohne Zeitdruck
in unserer Feierhalle.

GARTOW · LENZEN · LÜCHOW · DANNENBERG · DÖMITZ
www.schmidt-maury.de

Tel. 05846.97970



Trotz schweißtreibender Temperaturen nahmen sich die Initiatoren der Exkursion auf die Pevestorfer Streuobstwiesen die Zeit, die Einzigartigkeit von Flora und Fauna zu erklären.

Artenreichsten Lebensraum schützen

Konau 11 Natur und BUND: Exkursion zu Niedersachsens schönster Streuobstwiese

von **Höhbeck**. Unter den zahlreichen Streuobstregionen nimmt der Hühbeck eine Sonderstellung ein. Bis in die 1960er-Jahre betrieben die Einwohner von Pevestorf, Vietze und Brünkendorf regen Obstanbau. In den Blütezeiten standen hier über 10 000 Bäume mit alten Sorten. Der Hühbeck ist Bestandteil des Biosphärenreservates Niedersächsische Elbtalaue. Er ragt mit den auf ihm gelegenen Dörfern Vietze, Brünkendorf und Pevestorf als eine von der Eiszeit geprägte Stauchmoräne aus der ansonsten flachen Elbtalaue heraus. Bei einer Exkursion des ostelbischen Vereins Konau 11 Natur in Kooperation mit dem Streuobstwiesen-

Bündnis Niedersachsen sollte die artenreiche Streuobstwiese der BUND-Kreisgruppe Lüchow-Dannenberg auf dem Hühbeck bei Pevestorf erkundet werden. Das Besondere: Zwei ausgewiesene Experten – Pomologe Hermann Stolberg und Botanikerin Heinke Kelm – hielten Vorträge. Und trotz schweißtreibender 35 Grad Celsius im Schatten machten sich rund 30 Besucher auf den Weg, um mehr über diesen besonderen Ort zu erfahren.

Klaus Mayhack vom BUND erklärte zu Beginn, dass der sonnenexponierte Südhang mit seinem sehr geringen Baumbestand weiter schrittweise

ausgelichtet werde, um die Trockenrasenvegetation zu fördern. Seit 2018 vertrocknen Bäume hin und wieder. „Unser anfänglicher Optimismus, nach der Schenkung der Wiese an den BUND, auch hier eine wunderschöne Streuobstwiese anzulegen“, habe sich bald zerschlagen. „Stattdessen haben wir uns schwerpunktmäßig auf den Naturschutz eingeschossen – und das mit großem Erfolg.“ An Kleinlebewesen und botanisch herrsche eine überbordende Vielfalt. „Uns wurde die Wiese mal vererbt“, berichtet Mayhack. Dabei war Glück im Spiel: Nach dem Konkurs des ursprünglichen Besitzers fand sich eine Berliner Privatbank,

die das Areal erwarb – und es schließlich dem BUND überschrieb. Ein großer Erfolg sei das BUND-Wildbienenprojekt auf dieser Wiese: „120 Wildbienenarten leben hier, in Niedersachsen sonst komplett ausgestorbene Arten finden sich, das Areal gilt als einzigartiger Hotspot für Wildbienen in ganz Norddeutschland.“

Auf der Obstwiese wurden auch über 30 Pflanzenarten der Roten Liste nachgewiesen. Bis heute zählen Streuobstwiesen zu den artenreichsten Lebensräumen in Mitteleuropa. Es wird geschätzt, dass rund 5 000 verschiedene Tier- und Pflanzenarten auf einer Streuobstwiese leben können. Die rund



Ein langer Zug Interessierter schob sich über den sonnenexponierten Südhang der Streuobstwiesen auf dem Hühbeck, einem Ort besonders reicher botanischer Artenvielfalt.

2. Aufl.: B. Vogt

3,3 Hektar große, landschaftlich reizvoll gelegene Wiese wurde in den Nachkriegsjahren angelegt und befindet sich seit den 1980er-Jahren im Eigentum der BUND-Kreisgruppe. „Wir wurden ja schon ausgezeichnet, dieses hier ist die schönste Streuobstwiese Niedersachsens“, berichtet Mayhack. Auf der Wiese steht eine große Zahl alter Apfelbäume, zum Teil mit ökologisch wertvollen Baumhöhlen und hohem Totholzanteil. Außerdem zeichne sie sich durch eine große Vielfalt verschiedener Pflanzen- und Insektenarten aus, auf der bei der Exkursion besonderes Augenmerk lag.

Die besondere Flora und Fauna der Wiese wurde den Teilnehmenden durch Heinke Kelm, Botanikerin und Mitbegründerin des botanischen Arbeitskreises, sowie Hermann Stolberg, Pomologe und stellvertretender Vorsitzender des Streuobstwiesen-Bündnisses, nähergebracht. Die Exkursion war Teil des auf drei Jahre angelegten Projektes „Obstbaum-

alleen und Streuobstwiesen in Amt Neuhaus und Umgebung wertschätzen und erhalten“, in dessen Rahmen der Verein Konau 11 Bildungs- und Mitmachangebote durchführt. Außerdem möchte der Verein weitere Obstbaumwarte für den Erhalt der wertvollen Obstbaumalleen im Nachbarlandkreis gewinnen.

Wie Stolberg berichtete, sind Streuobstwiesen vom Menschen geschaffene Kulturlandschaften; eine Form des Obstanbaus, die auf Mehrfachnutzung angelegt ist. Die hochstämmigen Bäume, die verstreut in der Landschaft stehen, tragen unterschiedliches Obst wie Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen oder Walnüsse. Diese Mehrfachnutzung der Streuobstwiesen ist deren wesentliches Merkmal: die Obsterzeugung – Oberrnutzung genannt – und regelmäßige Dauer-Grünland-Unternutzung als Mähwiese oder Viehweide. Durch extensive Beweidung durch Schafe oder Rinder wird eine artenreiche Flora begünstigt,

aber insbesondere auch, weil durch fehlende Kunstdüngergaben, in Kombination mit den lichten oder besonnten Flächen auf der Obstwiese so auch benachteiligte Kräuter aufkeimen können, wie Heinke Kelm ausführte. So entsteht in genutzten Streuobstwiesen ein hoher Artenreichtum in der Flora.

Für die Streuobstwiese eignen sich nur robuste veredelte Hochstämme mit geringen Ansprüchen an Pflege und Standort. Schon früh wurden in der Geschichte der Gartenkultur spezielle, widerstandsfähige Sorten gezüchtet, die den jeweiligen regionalen Gegebenheiten nahezu perfekt angepasst sind.

Stolberg: „Die Sortenvielfalt hat daher stets einen regionalen Bezug; die traditionelle Artenzusammensetzung und Sortenauswahl weisen einen sehr hohen Spezialisierungsgrad für unterschiedliche Standorte und Nutzungen auf.“ Von den über 3000 Apfelsorten Mitteleuropas sind nur etwa 60 im

deutschen Handel. Auf Streuobstwiesen finden sich jedoch noch viele alte Regionalsorten. „Sie stellen ein wichtiges Reservoir für den Genpool der Kulturäpfel dar. Die ‚typische‘ Streuobstwiese gibt es nicht“, so Stolberg.

Der Hühbeck mit seinen Böden und seinem lokalen Wärmeclimate ist auch Frühensor für einen sich abzeichnenden Klimawandel. Dort zeigen sich anhand des biologischen Inventars weit früher als in umliegenden, durch andere Lokalbedingungen geprägten Gebieten die Auswirkungen des fortschreitenden Klimawandels. Ein Saum aus Kassuben-Wicken kommt auf wärmebegünstigten, niederschlagsarmen, sandigen Standorten vor. Diese Saumgesellschaft gedeiht besonders gut auf der Streuobstwiese auf dem südexponierten Hang. Die alten Obstbäume auf dem terrassierten Hang hingegen sind bereits überwiegend abgestorben.

Ihre Homepage für **24,99 €/Monat**

Für alle
Branchen geeignet
**Dienstleister
Handwerk/ Handel
Gastronomie
Gesundheit
Hotellerie**



Ihre eigene Homepage* mit:

- Unternehmensbeschreibung und -fotos
- Kontaktdaten und Corona-Information
- Öffnungszeiten
- Karteneintrag und Lieferradius
- Dienstleistungen und Produkte mit Beschreibung, Bilder und Preisangaben

*auf Anfrage mit eigener Domain



Bewerben
Sie Ihr
Produkt mit
**Rabatt-
Aktionen!**

Mit dabei:

Wir verbinden Ihre Homepage mit EJZ.de

- Damit Ihre Homepage auch gefunden wird, verbinden wir sie mit EJZ.de, dem größten regionalen Online-Portal.
- Sie steht auf der Startseite, unter JEDEM redaktionellen Artikel und auf ejz.de/MRO.
- Im digitalen Schaufenster auf EJZ.de können Sie bis zu 99 Produkte präsentieren.



Mit dabei:

Wir bewerben Ihre Homepage auf EJZ.de

- Ihre Homepage wird auf EJZ.de prominent beworben.
- Ihre Produkte werden auf EJZ.de auf der Startseite dargestellt.

Sie haben **INTERESSE?**
Wir beraten Sie gern unter Tel. 05841/127-123



Veranstaltungen Erlebnisregion Elbtalaue Gartow

Aufgrund der derzeitigen Beschränkungen zum Schutz vor Ansteckung mit dem Coronavirus kann es zu Ausfällen der angekündigten Veranstaltungen kommen. Wir empfehlen Ihnen daher, sich unter den im Veranstaltungskalender angegebenen Telefonnummern oder bei der Tourist-Information Gartow unter der Telefonnummer 05846/333 zu informieren.

Alle Angaben nach bestem Wissen – jedoch ohne Gewähr

Freitag, 3. September

- 15.00 Uhr** Gartow
Gruppenführung im RuheForst Elbtalaue
Die kostenlose und unverbindliche Gruppenführung ermöglicht eine umfassende persönliche Information über den RuheForst Elbtalaue vor Ort.
Auf Anfrage sind auch Einzelführungen möglich.
Telefonische Anmeldung unter 05846/979082
- 17.00 Uhr** Lenzen, Burghof
Was hat der Hartholz-Auwald mit Klima- und Hochwasserschutz zu tun?
Wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Projekt MediAN zur Kohlenstoffbindung und den Wasserückhalt von Hartholz-Auwäldern. Exkursion in den Burgpark ca. 1,5 Stunden, kostenfrei
- 19.00 Uhr** Gartow, „Das Hahnenberger“
Axel Kahrs – „Dichter am Fluss“
Veranstalter: Kulturverein Gartow e.V.

Samstag, 4. September, und Sonntag, 5. September

Landkreis Lüchow-Dannenberg
Offene Gärten

Samstag, 4. September, bis Sonntag, 3. Oktober

Gartow, KUNSTKammer
Ausstellung „Schwebedebakel“ von Sandy Winkler
Vernissage 04.09.2021, 11.00 Uhr, 14.00 Uhr
Lenzen, Flutstr. 1, Lese-Café

Ausstellung „Horst Janssen Plakate“
wöchentliche Kunstausstellung für allen

Samstag, 4. September

- 10.00 Uhr** Gartow, Hauptstr. 24
Qigong am Gartower See
Wir üben Qigong an besonderen Plätzen am Gartower See. Die fließenden, ruhigen Qigong-Übungen erhalten und steigern unsere Beweglichkeit, verbinden Atemtechnik mit Körperwahrnehmung, positive Denkbilder mit Ausdruck. Zusammen mit der reizvollen Natur am Gartower See finden wir innere Ruhe und vergessen den Alltagsstress.
Bitte bequeme, wetterfeste Kleidung.
Dauer: 1,5 Stunden, Kosten 10,- € pro Person
Information und Anmeldung unter 0171/1785005
- 11.00 Uhr** Lenzen, Parkplatz Burg Lenzen
Vom kleinen Fluss zum großen Strom – Ranger-ErlebnisTour 20 – 25 km lange Radtour, Turmblick über die Flussaue, Stromtalwiesen und Eiseichen, bunte Gaukler im Blütenmeer, ausgedehnte Wiesen.
Anmeldung unter 038792/1701. Anmeldeschluss 1. September 2021, Spende erbeten
- 12.00 Uhr** Meetschow, Gasthaus Herter
Sommerfest „40 Jahre Seniorenclub Gartow und Umgebung e.V.“, Anmeldung unter 05846/1521
- 14.00 Uhr** Treffpunkt nach Absprache
Geführter Pferdespaziergang

Landschaftspflege & Gartenbau Schenk U. G.

Mühlenweg 28
29478 Hühbeck

K. Schenk: 0160-94 94 62 93
B. Sobieranski: 0170-57 80 483
Mo.-Fr.: 05846-1453
E-Mail: h-j.schenk@t-online.de



Gartenplanung – Gartenneuanlagen
Gartengestaltung – Gartenpflege
Teichplanung – Teichanlagen
Pflasterarbeiten – Zaunbau
Baumpflege – Baumfällung
Walddurchforstung – Gatterbau
Neuanpflanzungen
Winterdienst

DAN kauft hier!



Wir leben hier,
wir kaufen hier!

Entlang des „Grünen Bandes“ und des Stresower Sees mit unseren Ponys. Sie lernen, wie es sich anfühlt, wenn so ein großes Tier Ihnen vertrauensvoll folgt und/oder wie weich und schaukelig der Rücken eines Pferdes ist. Auch ein Badestopp ist möglich. Besonders für Kinder geeignet (max. eine Familie). Dauer: 1-2 Stunden, ab 15,- €/Information und Anmeldung unter 0171/1785005

Montag, 6. September

- 10.00 Uhr** Brünkendorf, Kaffeegarten Schwedenschanze
Die Wandervögel und Siedler auf dem Hühbeck (1914 bis 1922)
In der Siedlung Hühbeck wollten junge Großstädter romantische Lebensziele wie Gemeinschaft, selbstbestimmtes Arbeiten und Freiheit in die Tat umsetzen. Wandern Sie mit uns (ca. 2 Stunden) auf den Spuren der Siedler zu versteckten Siedlungsplätzen. Anschließend gemütlicher Abschluss mit Tee nach Siedlerart. Anmeldung unter 05846/365 6,- € pro Person

Samstag, 11. September

- 09.30 Uhr** Gartow, Aus-Tausch-Treff
Reparatur-Café
- 13.00 Uhr** Ort wird noch bekannt gegeben
54. Peterspokalschießen
- 14.00 Uhr** Lenzen, Burgvorplatz
Lenzerwischetour
Geführte Radtour durch die Lenzerwische, Besuch des ehemaligen Grenzturms, Weiterfahrt auf dem Elbdeich vorbei an Eiseichen bis in die kleinen Wischedörfer, Einkehr möglich (Selbstzahler)
Dauer ca. 4 Stunden. Erwachsene 10,- €, Kinder bis 12 Jahre 5,- €. Anmeldung unter 038792/1221
- 20.00 Uhr** Lenzen, St.-Katharinen-Kirche
Stummfilm und Orgelmusik live,
mit Oana Maria Bran; freier Eintritt

Sonntag, 12. September

- 11.00 Uhr** Lenzen, Burg Lenzen, Burghof
Regionalmarkt zum Tag des offenen Denkmals
Markttreiben mit regionalem Handwerk, Kunst und kulinarischen Genüssen, Führungen durch das denkmalgeschützte Burgensemble und die historische Altstadt, Bühnenprogramm, Angebote für Kinder.

- 13.00 Uhr** Lenzen, Seetorstr. 7
Tag des offenen Denkmals
Gästeführung im historischen Altstadthaus
Herr Wiese lädt zur Besichtigung ein.
- 14.00 Uhr** Raum Prignitz
Entdecken Sie auf eigene Faust den NaturPoesieGarten. Kunstobjekte geben in Verbindung mit ausgewählten naturphilosophischen Zitaten Denkanstöße zum Verhältnis von Mensch und Natur. Kostenlose Broschüre im Besucherzentrum erhältlich. Führung zum Thema „Naturschutz im (eigenen) Garten“

Freitag, 17. September

- 19.00 Uhr** Gartow, „Das Hahnenberger“
Helga Siebert liest Ringelnetz
Veranstalter: Kulturverein Gartow
- 20.00 Uhr** Gartow, Wendland-Therme
Mitternachtssauna „Bayrischer Abend“

Samstag, 18. September

- 10.00 Uhr** Gartow, Hauptstr. 24
Qigong am Gartower See
Wir üben Qigong an besonderen Plätzen am Gartower See. Die fließenden, ruhigen Qigong-Übungen erhalten und steigern unsere Beweglichkeit, verbinden Atemtechnik mit Körperwahrnehmung, positive Denkbilder mit Ausdruck. Zusammen mit der reizvollen Natur am Gartower See finden wir innere Ruhe und vergessen den Alltagsstress. Bitte bequeme, wetterfeste Kleidung.
Dauer: 1,5 Stunden; Kosten 10,- € pro Person
Information und Anmeldung unter 0171/1785005
- 11.00 Uhr** Treffpunkt nach Absprache
Geführter Pferdespaziergang
Entlang des „Grünen Bandes“ und des Stresower Sees mit unseren Ponys. Sie lernen, wie es sich anfühlt, wenn so ein großes Tier Ihnen vertrauensvoll folgt und/oder wie weich und schaukelig der Rücken eines Pferdes ist. Auch ein Badestopp ist möglich. Besonders für Kinder geeignet (max. eine Familie); Dauer: 1-2 Stunden, ab 15,- €/Information und Anmeldung unter 0171/1785005

Mittwoch, 22. September

- 10.00 Uhr** Gartow, Tourist-Information
Pilzführung
Pilze sammeln und bestimmen: Unter der fachkun-



Herstellung im eigenen Betrieb in allen Größen für Alt- und Neubau.
Wir führen jegliche Art von Reparaturverglasung aus.
Erd-, Feuer-, Seebestattungen, Bestattungen im Ruheforst Gartow.

Tischlerei und Bestattungen *FRITZ* Schulz GmbH
Königsallee 4 | 29488 Lübbow OT Rebenstorf | Tel. 05841/ 9752-0 | tischler-schulz@t-online.de
Geschäftsführer Hartmut Plöwka, Ria Schulz-Penkert



Geburtstag Hochzeit
Dankeschön Jubiläum
Konfirmation

Für jeden Anlass haben wir
das richtige Papier!

Wir bieten eine große Auswahl an:

- Briefpapier, Kuverts
- Karten, Schmuckkarten
- Designerpapiere

Wir beraten Sie gerne. 

Wendland

THERME GARTOW

THERME

FITNESS

SAUNA

BISTRO

MASSAGE

CAMPING

THERME AKTIV ERLEBEN

Mit der Familie beim Schwimmen aktiv und fit sein. Und zwischendurch das 33 °C warme solehaltige Wasser genießen und entspannen.



Neues immer direkt auf:
www.wendlandtherme.de
[Facebook/Wendland-Therme](https://www.facebook.com/Wendland-Therme)

Am Helk 1 • 29471 Gartow
Telefon 05846 / 444
wendlandtherme@gartow.de

digen Leitung des Pilzsachverständigen Wolfgang Krantz erfahren Sie Wissenswertes zur Vielfalt, Bestimmung und Genießbarkeit heimischer Pilze. Korb und Messer nicht vergessen! Begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldung unter 05846/333; Erwachsene 6,- €, Kinder 3,00,- €

Freitag, 24. September, bis Sonntag, 26. September

Lenzen, Burg. 14. Naturschutztage an der Elbe
Der BUND lädt ein zu Vorträgen, Workshops und Exkursionen sowie zum Erfahrungsaustausch.
Programm ab Juli 2021 unter www.burg-lenzen.de

Sonntag, 26. September

13.00 Uhr Gartow,
Wendland-Therme
Kidshour vier Stunden Badespaß zum Preis von zwei

Freitag, 1. Oktober

15.00 Uhr Gartow
Gruppenführung im RuheForst Elbtalau
Die kostenlose und unverbindliche Gruppenführung ermöglicht eine umfassende persönliche Information über den RuheForst Elbtalau vor Ort. Auf Anfrage sind auch Einzelführungen möglich. Telefonische Anmeldung unter 05846/979082

Samstag, 2. Oktober, und Sonntag, 3. Oktober

14.00 Uhr Lenzen, Flutstr. 1, Lese-Café
Ausstellung „Horst Janssen Plakate“ - wöchentliche Kunstausstellung für jedermann

Mittwoch, 6. Oktober

10.00 Uhr Gartow, Tourist-Information
Pilzführung
Pilze sammeln und bestimmen: Unter der fachkundigen Leitung des Pilzsachverständigen Wolfgang Krantz erfahren Sie Wissenswertes zur Vielfalt, Bestimmung und Genießbarkeit heimischer Pilze. Korb und Messer nicht vergessen! Begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldung unter 05846/333; Erwachsene 6,- €, Kinder 3,00,- €

Donnerstag, 7. Oktober

14.00 Uhr Gartow, Marktplatz
Fahrt des Seniorenclubs Gartow und Umgebung e.V. zur „Dorfinsel“ in Nemitz mit Gartenbesichtigung und Kaffeetrinken.

Freitag, 8. Oktober

19.00 Uhr Gartow, „Das Hahnenberger“
Meinhard Hüning – „Irish Folk“
Veranstalter: Kulturverein Gartow

Samstag, 9. Oktober

09.30 Uhr Gartow, Aus-Tausch-Treff
Reparatur-Café
10.00 Uhr Gartow, Hauptstr. 24
Qigong am Gartower See
Wir üben Qigong an besonderen Plätzen am Gartower See. Die fließenden, ruhigen Qigong-Übungen erhalten und steigern unsere Beweglichkeit, verbinden Atemtechnik mit Körperwahrnehmung, positive Denkbilder mit Ausdruck. Zusammen mit der reizvollen Natur am Gartower See finden wir innere Ruhe und vergessen den Alltagsstress. Bitte bequeme, wetterfeste Kleidung. Dauer: 1,5 Stunden; Kosten 10,- € pro Person
Information und Anmeldung unter 0171/1785005
13.00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
53. Samtgemeinde- und Gemeinde-Königsschießen
14.00 Uhr Treffpunkt nach Absprache
Geführter Pferdespaziergang
Entlang des „Grünen Bandes“ und des Stresower Sees mit unseren Ponys. Sie lernen, wie es sich anfühlt, wenn so ein großes Tier Ihnen vertrauensvoll folgt und/oder wie weich und schaukelig der Rücken eines Pferdes ist. Auch ein Badestopp ist möglich. Besonders für Kinder geeignet (max. eine Familie), Dauer: 1-2 Stunden, ab 15,- €/Person
Information und Anmeldung unter 0171/1785005

Sonntag, 10. Oktober

10.00 Uhr Gartow, Bistro in der Therme
Brunch – gemütliche Geselligkeit

Freitag, 15. Oktober

17.30 Uhr Rambow am See, Treffpunkt an der Kirche
Ein Nachmittag im Zeichen der Kraniche
Beobachtungen des Kranicheinfluges auf ihre Schlafgewässer im Rambower Moor, anschließend Bildervortrag mit dem Naturfotografen Dieter Damschen und ein kleiner Imbiss
20.00 Uhr Gartow, Wendland-Therme
Mitternachtssauna, Orientalische Reise



Wir haben die Tickets!

Ob Sport-Events, Rock-Festivals, klassische Konzerte oder Theater und Kabarett – bei uns gibt es genau das Richtige für Ihren Geschmack!

Erhältlich in der EJZ-Geschäftsstelle
Wallstraße 22-24
29439 Lüchow
Tel. (0 58 41) 127-0



GUT FÜRS KLIMA – INNEN UND AUSSEN



Umwelt- und Haustechnik GmbH

Heizung • Sanitär • Solar • Elektro • Klima

www.tp-haustechnik.de

29439 Lüchow/W.
Junkerstraße 10
Tel. 05841/97612-0

29456 Hitzacker/E.
Elbstraße 9
Tel. 05862/ 271

**Die komplette Haustechnik aus einer Hand für Neubau und Sanierung.
Professionelle Badsanierung für Alt und Jung inkl. Fliesenbearbeitung.**

Samstag, 16. Oktober, bis Sonntag, 14. November

Gartow, KUNSTKammer
Ausstellung „Jenseits der Schwelle“
von Simon Hehemann
Vernissage am 16.10.2021, 11.00 Uhr

Samstag, 16. Oktober

10.00 Uhr Pevestorf, Parkplatz Lindenkrug
Arbeitseinsatz auf NABU-Flächen
Anmeldung unter 05861/979171

Sonntag, 17. Oktober

06.45 – 08.30 Uhr Rambow am See, Treffpunkt an der Kirche
Kraniche im Morgenlicht – RangerTour
Kurze Wanderung an das morgendliche Schlafgewässer der Kraniche. Spende erbeten

Mittwoch, 20. Oktober

10.00 Uhr Gartow, Tourist-Information
Pilzführung
Pilze sammeln und bestimmen: Unter der fachkundigen Leitung des Pilzsachverständigen Wolfgang Krantz erfahren Sie Wissenswertes zur Vielfalt, Bestimmung und Genießbarkeit heimischer Pilze. Korb und Messer nicht vergessen! Begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldung unter 05846/333, Erwachsene 6,- €, Kinder 3,00,- €

Donnerstag, 21. Oktober

10.00 Uhr Gartow, Wildgatter
Der Wolf
Sie lieben den Wald und seine Bewohner?
Kommen Sie mit in den Wald und gewinnen Sie Abstand vom Alltag und Stress. Egal, ob zur Forstwirtschaft oder beim „Sinneschärfen“, im Wald wird alles leiser, ruhiger, entspannter und interessanter. 2-stündiger Rundgang in wetterfester Kleidung und Schuhwerk fürs Gelände. Kosten: 10,- €/Erwachsene, 6,- €/Kinder. Anmeldung unter 0160/94154939 bei Inga-Luise Burmeister

Samstag, 23. Oktober

10.00 Uhr Örenburg, Parkplatz an der B 493 nahe Woltersdorf
Arbeitseinsatz auf NABU-Flächen

10.00 Uhr Gartow, Hauptstr. 24
Qigong am Gartower See
Wir üben Qigong an besonderen Plätzen am Gartower See. Die fließenden, ruhigen Qigong-Übungen erhalten und steigern unsere Beweglichkeit, verbinden Atemtechnik mit Körperwahrnehmung, positive Denkbilder mit Ausdruck. Zusammen mit der reizvollen Natur am Gartower See finden wir innere Ruhe und vergessen den Alltagsstress. Bitte bequeme, wetterfeste Kleidung. Dauer: 1,5 Stunden, Kosten 10,- € pro Person
Information und Anmeldung unter 0171/1785005

14.00 Uhr Treffpunkt nach Absprache
Geführter Pferdespaziergang
Entlang des „Grünen Bandes“ und des Stresower Sees mit unseren Ponys. Sie lernen, wie es sich anfühlt, wenn so ein großes Tier Ihnen vertrauensvoll folgt und/oder wie weich und schaukelig der Rücken eines Pferdes ist. Auch ein Badestopp ist möglich. Besonders für Kinder geeignet (max. eine Familie), Dauer: 1-2 Stunden, ab 15,- €/Person
Information und Anmeldung unter 0171/1785005

Freitag, 23. Oktober

16.30 Uhr Rambow am See, Treffpunkt an der Kirche
Kraniche im Abendlicht – RangerTour
Einflug laut trompetender Kraniche in langen Ketten, dicht über die Köpfe der BeobachterInnen hinweg. Spende erbeten

Sonntag, 24. Oktober

06.45 – 08.30 Uhr Rambow am See, Treffpunkt an der Kirche
Kraniche im Morgenlicht – RangerTour
Kurze Wanderung an das morgendliche Schlafgewässer der Kraniche. Spende erbeten

Montag, 25. Oktober

19.00 Uhr Gartow, Schießstand
Jahresabschlussschießen der Schützengilde Gartow

Donnerstag, 28. Oktober

10.00 Uhr Gartow, Wildgatter
Herbstwald
Sie lieben den Wald und seine Bewohner?
Kommen Sie mit in den Wald und gewinnen Sie Abstand vom Alltag und Stress. Egal, ob zur Forstwirtschaft oder beim „Sinneschärfen“, im Wald wird alles leiser, ruhiger, entspannter und interessanter. 2-stündiger Rundgang in wetterfester Kleidung und Schuhwerk fürs Gelände. Kosten: 10,- €/Erwachsene, 6,- €/Kinder. Anmeldung unter 0160/94154939 bei Inga-Luise Burmeister

Samstag, 30. Oktober

10.00 Uhr Stresow, Parkplatz
Aktiv-Wanderung „Grenzerlebnis“
Von Stresow aus, einem Dorf, das zu nahe an der Grenze lag, wandern wir nach Schnackenburg, besuchen das Grenzlandmuseum und/oder nehmen an einer Stadtführung teil. Dauer: 5-7 Stunden (abhängig von Pausen und Einkehr), 8,- € pro Person
Anmeldung unter 0171/1785005

Donnerstag, 4. November

14.00 Uhr Meetschow, Gasthaus Herter
Clubnachmittag des Seniorenclubs Gartow und Umgebung e.V. – Wir spielen Bingo. Kosten: 4,- €

Freitag, 5. November

15.00 Uhr Gartow
Gruppenführung im RuheForst Elbtalaue
Die kostenlose und unverbindliche Gruppenführung ermöglicht eine umfassende persönliche Information über den RuheForst Elbtalaue vor Ort. Auf Anfrage sind auch Einzelführungen möglich. Telefonische Anmeldung unter 05846/979082

Sonntag, 7. November

10.00 Uhr Gartow, Wirl
Spurensuche im Wolfsgebiet
Sie lieben den Wald und seine Bewohner?
Kommen Sie mit in den Wald und gewinnen Sie Abstand vom Alltag und Stress. Egal, ob zur Forstwirtschaft oder beim „Sinneschärfen“, im Wald wird alles leiser, ruhiger, entspannter und interessanter. 2-stündiger Rundgang in wetterfester Kleidung und Schuhwerk fürs Gelände. Kosten: 10,- €/Erwachsene, 6,- €/Kinder, Anmeldung unter 0160/94154939 bei Inga-Luise Burmeister

Freitag, 12. November

16.00 Uhr Lenzen, Burgvorplatz
Zum Martinstag – Gans wild und Gans lecker
Exkursion zum Einflug der Gänse auf das Schlafgewässer, Fahrt in Fahrgemeinschaften, im Anschluss Gänseessen im Burgrestaurant möglich.
Ca. 3 Stunden, 6,- € Erwachsene, 2,- € Kinder (6 – 12 J.) zzgl. Gänseessen

Samstag, 13. November

09.30 Uhr Gartow, Aus-Tausch-Treff. Reparatur-Café
14.00 Uhr Gartow, Schießstand Schweineschießen und Königspokalschießen

Sonntag, 14. November

10.00 Uhr Gartow, Bistro in der Therme
Brunch – schmausen und schnacken
15.00 Uhr Gartow, „Alter Friedhof“
Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Freitag, 19. November

20.00 Uhr Gartow, Wendland-Therme
Mitternachtssauna, Russischer Abend

Freitag, 27. November

19.00 Uhr Gartow, „Das Hahnenberger“
Lord der Magie. Veranstalter: Kulturverein Gartow

Donnerstag, 2. Dezember

14.00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Weihnachtsfeier des Seniorenclubs Gartow und Umgebung e.V., Anmeldung unter 05846/1521

Freitag, 3. Dezember

15.00 Uhr Gartow
Gruppenführung im RuheForst Elbtalaue
Die kostenlose und unverbindliche Gruppenführung ermöglicht eine umfassende persönliche Information über den RuheForst Elbtalaue vor Ort. Auf Anfrage sind auch Einzelführungen möglich. Telefonische Anmeldung unter 05846-979082

Samstag, 11. Dezember

09.30 Uhr Gartow, Aus-Tausch-Treff
Reparatur-Café
12.00 Uhr Gartow, Schlosshof
Weihnachtsmarkt

Sonntag, 12. Dezember

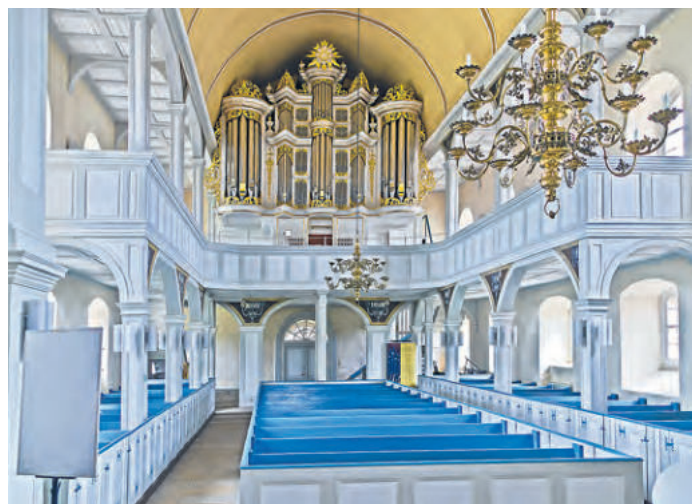
10.00 Uhr Gartow, Bistro in der Therme
Brunch – mit Freunden genießen

Freitag, 17. Dezember

20.00 Uhr Gartow, Wendland-Therme
Mitternachtssauna „schwitzen statt schlafen“

Mittwoch, 29. Dezember

19.00 Uhr Trebel, Kirche
Musik zwischen den Jahren
Kreiskantor Axel Fischer spielt Orgelmusik zu Weihnachten und zum Jahreswechsel an der historischen Johann-Georg-Stein-Orgel von 1777. Eintritt wird nicht erhoben. Die BesucherInnen werden um eine Spende gebeten.



Montagebau Keller GmbH

Tischlermeister



Gedelitzer Weg 13
29471 Gartow
Tel.: 05846 / 97 91 77
Fax 05846 / 98 03 08
Mobil: 0175 / 524 30 79

keller_mk@gmx.de
www.montagebau-keller.de



Zahnärztin
Dr. Katrin Schaal MSc.

Dr. med. dent. Katrin Schaal MSc.

Haus des Gastes am See
Hans-Borchardt-Platz 1
29471 Gartow
Telefon 05846/2419

Wiederkehrende Veranstaltungen

Aufgrund der derzeitigen Beschränkungen zum Schutz vor Ansteckung mit dem Coronavirus kann es zu Ausfällen der angekündigten Veranstaltungen kommen. Wir empfehlen Ihnen daher, sich unter den im Veranstaltungskalender angegebenen Telefonnummern oder bei der Tourist-Information Gartow unter der Telefonnummer 05846/333 zu informieren.

Alle Angaben nach bestem Wissen – jedoch ohne Gewähr

Täglich

- 11.00 Uhr** Trebel, Eselkoppel (Hauptstr. 54)
Geführte Wanderung mit Eseln durch Kiefernforst und Nemitzer Heide. Futterspende erbeten. Witterungsabhängig. Info und Anmeldung unter 0174/9712956. www.esel-begegnungen.de
- Nemitz, Heidehaus. Planwagenfahrt durch die Nemitzer Heide. Jederzeit nach telefonischer Absprache. Info und Anmeldung unter 05848/1277, 8,- € pro Person/ 1,5 Stunden. Mind. 10, max. 60 Personen
- 10.00 Uhr – 16.00 Uhr** Vietze, Reitsportanlage
Reiten und Führen. Die Ponys sind geeignet für Kinder ab 4 Jahren. Bei jedem Wetter (passende Kleidung und Kopfschutz erforderlich!) Führen durch Eltern oder Personal. Ab 6,- €. Anmeldung unter 05846/9803023
- 12.00 Uhr** Gartow,
„Gartower Seeterrassen“
Schlemmerkutschfahrt
Nach einer der Jahreszeit angepassten Mahlzeit in den Seeterrassen geht es mit 2 PS zu einer ca. zweieinhalbstündigen Kutschfahrt in das Elbholz.
Anmeldung unter 05846/980011
Ab 26,50 € pro Person

Täglich von März bis November

Restorf, Deichstr. 8
Ritt der Ruhe
Es werden verschiedene Touren beidseitig der Elbe, der Nemitzer Heide, der Gartower Tannen und des Hühbecks angeboten. Tagesabschnitte ca. 30 km. Bei einigen Ritten ist ein Leihpferd möglich.
Mit eigenem Pferd 370,- € inkl. 3 Übernachtungen mit Vollpension für Pferd und Reiter
Anmeldung unter 05846/980011

Mittwoch

- 10.00 Uhr** Brünkendorf, Schwedenschanze

Nordic Walking für jedermann/-frau und jedes Alter Walken lernen und die Schönheit des Hühbecks kennenlernen. Urlaubsprogramm und Schnupperstunden jederzeit und individuell möglich. Wir treffen uns bei jedem Wetter, bitte sprechen Sie uns an. 5,- € pro Person (Rabatt 10er-Karte)
Nemitz, An den Schafställen
Entdecke die Nemitzer Heide
Planwagenfahrt mit Kutscher Albert durch die Nemitzer Heide: Lassen Sie die Seele baumeln, mit 2 PS geht es mit guter Laune auf Tour. 8,- € pro Person. Anmeldung unter 05848/1277

15.00 Uhr

15.30 Uhr

Gartow, DRK Senioren- und Pflegeheim
Gottesdienst

18.00 Uhr

Gartow, Evangelisches Forum
Chorprobe der „Kleinen Kantorei“

Jeden Donnerstag

- 10.00/18.30 Uhr** Gartow, Wendland-Therme
Aqua-Gymnastik. Siehe Aushang

Jeden 2. Donnerstag im Monat

- 14.30 Uhr** Gartow, Evangelisches Forum
Senioren-Nachmittag

Jeden 1. Freitag im Monat

- 19.00 Uhr** Gartow, Reitzentrum
Reiter-Stammtisch

Freitag (11. Mai bis 7. September 2018)

- Ab 18.00 Uhr** Gartow
Sommergarten auf dem Schlosshof
Grillabend, 19,50,- € pro Person
Anmeldung unter 05846/1269 oder per Mail: schlosskueche@bernstorff.de

Samstag (Ostern bis Oktober)

- 15.00 Uhr** Nemitz, An den Schafställen
Zu Gast beim Heideschäfer

Begleiten Sie den Schäfer Werner bei seiner Arbeit mit der Schnuckenherde und den Hütehunden. Ein Erlebnis für Kinder und Eltern (die einen kräftigen Schluck von Schäfers Spezialtrunk nehmen dürfen).

Erwachsene 5,- €, Kinder 2,50,- €

Anmeldung unter 05848/981555

Sonntag (Mai bis einschl. September bei geeigneter Witterung)

**12.00 bis
16.00 Uhr**

Gartow, Gartower See, Nordufer
Stand-up-Paddling
Verleih und Kurse
Anmeldung erwünscht unter
www.sup-for-you.de oder 0171/7746241

14.00 Uhr

Gartow, Gartower Seeterrassen
Kaffeeekutschfahrt
Kutschtour mit Kutscher Ulli um das Elbholz.
Pause mit Kaffee und Kuchen am Burgwall
oder anschließend in den Seeterrassen.
Erwachsene 23,- €, Kinder bis 14 J. 15,- €

Impressum

Der Samtgemeinde Bote erscheint in allen erreichbaren Haushalten der Samtgemeinde Gartow.

Herausgeber: Samtgemeinde Gartow
Springstraße 14, 29471 Gartow
Telefon: 05846 / 82-0, Telefax: 05846 / 82-55
samtgemeinde@gartow.de

Verlag und Satz: Druck- und Verlagsgesellschaft
Köhring GmbH & Co. KG
Wallstr. 22-24, 29439 Lüchow (Wendland)
Postfach 1163, 29431 Lüchow
Tel. 05841/127-0
www.ejz.de, service@ejz.de

Druck: C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG
Groß Liedernecker Straße 45, 29525 Uelzen

Anzeigen: Thorsten-Eik Schrader

Titelfoto: Peter Burkhardt
Bilder Seite 2, 6, 23, 24, 25, 32, 34
Björn Vogt





avacon

Energie. Immer. Überall.

**Förderfähige Ladesäulen
jetzt im Avacon-Shop**

Als regionaler Energiepartner sind wir da – rund um die Uhr, jeden Tag, das ganze Jahr. Denn wir haben ein Versprechen gegeben: eine zuverlässige Energieversorgung für alle. Das macht uns zum stabilen Motor der lokalen Wirtschaft, zum vertrauensvollen Partner der Kommunalpolitik und zum täglichen Begleiter. Dafür stecken wir jede Menge Energie in den Ausbau unseres Netzes, aber auch in innovative, intelligente Lösungen, die auch morgen die Energieversorgung sichern. Mehr Informationen zu unseren Smart Home Produkten unter **www.avacon-shop.de**

Zukunft beginnt zusammen

Avacon Netz GmbH
Kleinbahnstr. 1
29410 Salzwedel





Fintelmann
Moderne Heiztechnik und schöne Bäder

Unser Wartungs-Service – ein Plus für Ihre Haustechnik.

Regelmäßige Wartung Ihrer Heizungsanlage sichert die Betriebssicherheit und ermöglicht einen optimalen, energiesparenden Betrieb und schont die Umwelt.

Heizungswartung – so wichtig wie Zahnprophylaxe

Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter 05846-723

Elektrotechnik

Herbert Schlüsselburg

Meisterbetrieb
seit 1987

www.schlüsselburg.de

Elektroinstallation Steuerungstechnik Hausgeräte-Reparatur TV-SAT
Photovoltaikanlagen Schaltschrankbau Alarm- und Brandmeldeanlagen

Springstraße 3 29471 Gartow Tel. 05846 9333

Flexible Öffnungszeiten: besser vorher durchrufen!
Tel. 0160 91 63 46 46



Kapern Dorfstr. Nr. 9 • 29493 Schnackenburg



Moderne Grabmale Lehmann
seit 1921

Inh. Bert Lothar Lehmann | 29471 Gartow | Tel. 05846-309
Mobil 0171-383 12 53 | www.modernegrabmale-lehmann.de

Die VGH Kfz-Versicherung

Für alles, was Sie bewegt



VGH Vertretung Timo Hilgers e.K.

Nienwalder Weg 1
29471 Gartow

Tel. 05846 9804005 Fax 05846 9804006

www.vgh.de/gartow
gartow@vgh.de

Finanzgruppe

BIS
30.11.
WECHSELN



fair versichert
VGH